



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



ETHNOLOGIE – Bachelor und Master

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Wintersemester 2013/2014

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort	2
Informationen für die Studierenden.....	4
Veranstaltungen Bachelor (Überblick)	7
Veranstaltungen Master (Überblick)	12
Veranstaltungen Bachelor	14
Veranstaltungen Master	56
Sprechstunden	75
Wichtige Adressen	76

VORWORT

München, im Oktober 2013

Liebe Studierende,

Ihnen allen, besonders aber den Erstsemestern im Bachelor und Master, ein ganz herzliches Willkommen zum Wintersemester 2013/14!

Zu Beginn des Semesters gibt es wieder einmal über personelle Veränderungen zu berichten. Zum Ende des Sommersemesters 2013 verlässt PD Dr. Alexander Knorr nach zehn Jahren zunächst als Wissenschaftlicher Assistent und dann als Akademischer Oberrat das Institut, da seine Stelle ausläuft. Ich möchte ihm noch einmal ganz herzlich für sein langjähriges großes Engagement danken und wünsche ihm alles Gute für seine berufliche Zukunft.

Zum ersten Oktober wird die Assistentenstelle mit Frau Dr. des. Kristin Kastner neu besetzt. Frau Kastner war in den letzten Jahren Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Frankfurt. Ihre Dissertation hat sie über die Migration von afrikanischen Flüchtlingen nach Europa geschrieben und dabei die Passage von Nordafrika nach Spanien ins Zentrum gestellt. Auch ihr ein ganz herzliches Willkommen; auf gute Zusammenarbeit!

Frau Prof. Eveline Dürr hat auch im Wintersemester 2013/14 eine Forschungsprofessur am Rachel Carson Center der LMU und ist daher weiterhin von der Lehre freigestellt. Wie schon im vergangenen Sommersemester wird sie von Frau Prof. Cora Bender vertreten. Herr Prof. Frank Heidemann lehrt im Wintersemester statt in München an der *Venice International University* in Venedig, einer Kooperation von fünfzehn internationalen Universitäten, an der auch die LMU beteiligt ist. Studierende der LMU können dort auch studieren, und einige Münchner Ethnologie-Studierende tun das im Wintersemester auch.

Erfreulicherweise können die Stellen von Dr. Natalie Göltenboth und Dr. des. Julia Bayer verlängert werden. Bisher wurden ihre Stellen aus Studiengebühren finanziert; in Zukunft geschieht das aus den Mitteln der Landesregierung, mit denen die weggefallenen Studiengebühren kompensiert werden. Da aber immer noch die Verwaltungsvorschriften der Landesregierung für diese Mittel fehlen und daher immer noch nicht klar ist, wie hoch sie sind und wie sie verwendet werden können, dürfen die Stellen jetzt nur für ein Jahr verlängert werden. In der Vergangenheit haben wir immer Zweijahresverträge abgeschlossen, um den MitarbeiterInnen und dem Institut eine etwas längere Planungssicherheit zu geben.

Die Unklarheit, wie die Studiengebühren kompensiert werden, bringt für das Institut erhebliche Planungsschwierigkeiten. So wissen wir immer noch nicht, welche Mittel uns für das vergangene Semester zur Verfügung stehen. Trotzdem hoffen wir, dass wir in Zukunft die Dinge, die bisher aus Studiengebühren finanziert wurden (Stellen, Lehraufträge, Bücherkäufe für die Bibliothek, Praxisabende und andere Vorträge), weiterhin Mittel zur Verfügung haben werden.

Noch eine erfreuliche Nachricht: Aus einem Fonds des Qualitätspakts Lehre („Lehre@LMU“) konnten elf Studierenden Zuschüsse zu den Reisekosten für ihre Forschungsaufenthalte gewährt werden, die sie für ihre Projekte im Rahmen der Praxis- oder Forschungsmodule im Master- oder Bachelorstudium durchführen. Wir sind sehr auf die Ergebnisse gespannt.

Im Sommersemester 2014 haben 59 Studierende das Bachelorstudium abgeschlossen und dreizehn den Magisterabschluss gemacht. Ihnen allen ein ganz herzlicher Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft!

Ich selbst wurde vom Fakultätsrat für die kommenden zwei Jahre zum Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften gewählt. Die Amtszeit beginnt am 1. Oktober 2013 und ist mit zahlreichen Aufgaben verknüpft. Meine Lehrverpflichtung kann daher um zwei Semesterwochenstunden reduziert werden. Ich hoffe, dass ich trotz aller neuen Aufgaben noch genug Zeit fürs Institut haben werde!

Ich wünsche uns allen ein spannendes und gutes Wintersemester 2013/14!

Martin Sökefeld

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF (immer letztgültige Version), dem Schwarzen Brett bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Zu Modalitäten der Einschreibung siehe die Homepage der LMU (Studium → Hochschulzugang → zulassungsbeschränkte Studiengänge → örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge. Verbindliche allgemeine Informationen zum Studium an der LMU (Zulassung und Immatrikulation, Nebenfachkombinationen, etc.) erteilt ausschließlich die Zentrale Studienberatung in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München, Tel. 2180-2345 bzw. die Studentenkanzlei, Zi. E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1, Tel.: 2180-2216.

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Veranstaltungsbeginn

Beginn der Veranstaltungen des Sommersemesters ist am Montag, 14.10.2013. Die Semesterauftaktveranstaltung findet am **Mo, den 14.10.2013 um 18 Uhr im Foyer vor B 001** in der Oettingenstraße 67 statt. Semesterende ist am 08.02.2014.

Allgemeine Fragen für Bachelor Studierende:

Dr. Gabriele Herzog-Schröder (Tel. 2180-9612)

Allgemeine Fragen für Master Studierende:

Dr. Juliane Müller (Tel. 2180-9626)

Auslandssemester / ERASMUS, etc.:

Dr. Natalie Göltenboth (Tel. 2180-9605)

Praktika:

Dr. Juliane Müller (2180-9629)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:

Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebseite unter

http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/download/faq_files/lf_hausarbeiten.pdf

3. Informationen zur Kursanmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt in LSF über die Funktion 'Lehrveranstaltungen belegen/abmelden' (priorisiertes Belegen).

Allgemeine Belegfrist: **23. September bis 07. Oktober 2013**

Prüfungsanmeldefrist: **13 bis 24 Januar 2014**

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

4. Fachschaft Ethnologie

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events & Parties (Ethnparty!)
- Austausch zwischen Dozenten & Studenten
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Ethnologik

Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

Unsere Kontaktdaten

Homepage: www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de

Facebook: Fachschaft Ethnologie

E-Mail: ethnofachschaft@googlemail.com

Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden.

Die Ansprechpartnerin für barrierefreies Studieren der Fachschaft Ethnologie ist:
Laura Kuen.
E-Mail: Laura.Kuen@campus.lmu.de

Weitere **Informationen** finden Sie unter:
http://www.unimuenchen.de/studium/beratung/beratung_service/beratung_lmu/barriere_frei_stud/index.html

Hüttenfahrt für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende werden wir auf eine Selbstversorgerhütte fahren.
Mehr Infos gibt es ab Semesterbeginn.

Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20:00 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut...dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht)
- am Schwarzen Brett im Institut
- www.ethnolog.de

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt

- Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: ethnologik
- Telefon: 0176/10176770 (Niklas)

VERANSTALTUNGEN BACHELOR (ÜBERSICHT)

12390 Wie studiere ich das B.A. Hauptfach Ethnologie? Einführungsveranstaltung, Mo, [Hempel](#)
30.09.2013 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001

12176 Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie, Einführungsveranstaltung, Mo, [Sökefeld](#)
14.10.2013 18-20 Uhr c.t., mit anschließendem Umtrunk im Foyer, Oettingenstr. 67, B001

P 1 Basismodul Einführung in die Ethnologie

P 1.1 Vorlesung

12178 Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung), [Reinhardt](#)
Vorlesung, Einmalige Präsenzveranstaltung: Di 15.10.2013, 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr
67, Raum B001

12180 Einführung in die Ethnologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, [Reinhardt](#)
BU101, Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

P 1.2 Proseminar

12392 Grundfragen und Geschichte der Ethnologie, Proseminar, 2-stündig, Gruppe 01: Di 12- [Göltenboth, Herzog-](#)
14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Gruppe 02: Mi 14-16 Uhr c.t., 151, Gruppe 03: Do 10- [Schröder](#)
12 Uhr c.t., L 155, Gruppe 04: Do 14-16 Uhr c.t., 165, Beginn: 15.10.2013, Ende:
06.02.2014

P 1.3 Tutorium

12393 Tutorium: Einführung in die Ethnologie, Tutorium, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr [Schmidt](#)
c.t., Oettingenstr. 67, 123, Gruppe 02: Mo 14-16 Uhr c.t., 165, Gruppe 03: Do 16-18 Uhr [Odierna](#)
c.t., 027, Gruppe 04: Do 12-14 Uhr c.t., U127, Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014

P 2 Technikenmodul

P 2.1 Übung

12200 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Übung, 2-stündig, Gruppe 01: Di 14-16 Uhr [Reinhardt](#)
c.t., Oettingenstr. 67, 115, Gruppe 02: Mi 12-14 Uhr c.t., 115, Gruppe 03: Mi 16-18 Uhr
c.t., 115, Beginn: 15.10.2013, Ende: 05.02.2014, Block Termine siehe LSF

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

P 3.3 + P 3.4 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

12181 Religionsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101, [Bender](#)
Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

12394 Tutorium Religionsethnologie, Tutorium, 2-stündig, Gruppe 01 Mo 14-16 Uhr c.t. [Celinkovic](#)
(Oettingenstr. 67, Raum 123), Gruppe 02: Do 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum [Liebig](#)
L155), , Beginn: 15.10.2013, Ende: 05.02.2014

12182 Sozialethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001, [Reinhardt](#)
Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

12395 Tutorium Sozialethnologie, Tutorium, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, [Leer](#)
Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

12396 Einführung in die Ethnologie Mesoamerikas, Proseminar + Übung, 3-stündig, Mi 10-12 [Kammler](#)
Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, 14-tägig Mi 12-14 Uhr c.t., 131, Beginn: 16.10.2013,
Ende: 05.02.2014

12398 Der marokkanisch-spanische Grenzraum, Proseminar + Übung, 3-stündig, Mi 14-16 Uhr [Kastner](#)
c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Mi 16-18 Uhr c.t., L 155, Beginn: 16.10.2013, Ende:
29.01.2014

12399 Einführung in die Ethnologie Südiindiens: Theorien, Ethnographien, Kontroversen, [Münster](#)
Proseminar + Übung, 3-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Sa,
14.12.2013 10-16 Uhr c.t., 131, Sa, 25.01.2014 10-16 Uhr c.t., 165, Beginn: 17.10.2013,
Ende: 06.02.2014

- 12400 Einführung in die Ethnologie Perus, Proseminar + Übung, 3-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Do 12-14 Uhr c.t., 165, Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014 [Krämer de Huerta](#)

P 5 Methodenmodul

P 5.1 Vorlesung

- 12179 Ethnologische Feldforschung, Vorlesung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001, Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014 [Sökefeld](#)
- 12177 Ethnologische Feldforschung (Tutorium), Tutorium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), 033, Beginn: 21.10.2013, Ende: 03.02.2014 [Bahl](#)

P 7 Theorien und Konzepte

P 7.1 Seminar

- 12183 Lernen und Kommunikation in neuen Kontexten - ethnologische Perspektiven, Seminar, 2-stündig, 14-tägig Fr 12-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 25.10.2013, Ende: 31.01.2014 [Schneider](#)
- 12184 Vodou auf der Biennale - religiöse Kunstproduktionen im globalen Diskurs, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014 [Göltenboth](#)
- 12187 Der brasilianische Fußball unter ethnologischer Betrachtungsweise, Seminar, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014 [Habermeyer](#)
- 12192 Einführung in die Rechtsethnologie, Seminar, 2-stündig, Blocktermine siehe LSF [Ederer](#)
- 12194 Medien und Religion, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014 [Bender](#)
- 12195 Transnationale Politik, Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014 [Sökefeld](#)
- 12196 Ethnographien politischer Ökologie, Seminar, 2-stündig, Vorbesprechung Mo, 14.10.2013 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003, Blocktermine siehe LSF [Demmer,](#)
[Weissmann](#)

P 7.2 Lektürekurs

- 12185 Liebe im Zeitalter von Globalisierung - eine ethnologische Betrachtung, Lektürekurs, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014 [Kubes](#)
- 12186 Lakota ("Sioux"): Sprache und Kultur, Lektürekurs, 3-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, 14-tägig Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014 [Kammler](#)
- 12188 "Die Desana" Gerardo Reichel-Dolmatoff (NW-Amazonas), Lektürekurs, 2-stündig, Vorbesprechung Fr, 18.10.2013 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Blocktermine siehe LSF [Drexler](#)
- 12189 Nootkan studies and the anthropology of the Northeast Coast culture area, Lektürekurs, 2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014 [Kammler](#)
- 12190 Ethnizitätstheorie, Lektürekurs, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014 [Bartl](#)
- 12191 "Building an Anthropology of the Modern World": Das Werk des Kulturanthropologen Eric R. Wolf (*1923 Wien; † 1999 Irvington, New York), Lektürekurs, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 151, Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014 [Müller](#)
- 12193 "Kongo eine Geschichte" (David van Reybrouck), Lektürekurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 026, Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014 [Rösler](#)

P 8 Abschlussmodul

P 8.1 Bachelorarbeit

Die Anmeldung zur B.A. Arbeit erfolgt über den Prüfer/ die Prüferin. Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen!

P 8.2 Kolloquium

- 12202 Kolloquium für Examenskandidatinnen, Kolloquium, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014 [Sökefeld](#)
- 12203 Materialwerkstatt für Examenskandidaten, Kolloquium, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014 [Bender](#)
- 12205 Kolloquium für Examenskandidatinnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., [Reinhardt](#)

- Oettingenstr. 67, 067, Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014
- 12402 B.A. Kolloquium, Kolloquium, 1-stündig, Fr, 25.10.2013 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127, Fr, 08.11.2013 10-16 Uhr c.t., U127 [Herzog-Schröder](#)
- 12403 B.A. Kolloquium, Kolloquium, 1-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014 [Göltenboth](#)

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

WP 1/I Europäische Sprachen I

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF.

WP 1/II Europäische Sprachen II

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF.

WP 2/I + WP 3/I Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen I (3 ECTS)

- 12206 Indonesisch I, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014 [Nitschke](#)
- 12209 Kiswahili I, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Fr 12-14 Uhr c.t., L 155, Beginn: 15.10.2013, Ende: 07.02.2014 [Temu](#)
- 12212 Nuu-chah-nulth ("Nootka", Kanada) I, Sprachunterricht, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014 [Kammler](#)
- 13025 Arabisch I (A1 Teil 1), Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr s.t., Leopoldstr. 13A, 042 (Der Kurs findet statt von 12:00 bis 13:30 Uhr.), Gruppe 02: Mi 12-14 Uhr s.t., 042 (Der Kurs findet statt von 12:00 bis 13:30 Uhr. Bitte beachten: Evtl. wird der Kursort geändert.), Gruppe 03: Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., 227 Seminarraum, Beginn: 21.10.2013, Ende: 07.02.2014 [Baumgarten,](#)
[Gadelrab](#)
- 13084 Türkisch II (A1 Teil 2), Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr s.t., Ludwigstr. 25, D 2a (Der Kurs findet von 18:00-19:30 Uhr statt.), Beginn: 23.10.2013, Ende: 05.02.2014 [Moser-Weithmann](#)
- 13086 Türkisch I (A1 Teil 1), Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Di 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Gruppe 02: Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W) Leihurturm, V U107, Beginn: 22.10.2013, Ende: 05.02.2014 [Dogan-Ölmez,](#)
[Moser-Weithmann](#)
- 13092 Ewe I, Kernseminar, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110, Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014 [Samla](#)
- 13121 Die Sprachen der Welt: Khoekhoegowab, Proseminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014 [Wirsching](#)
- 13159 Pamirsprachen: Wakhi, Kernseminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014 [Reinhold](#)

WP 2/II + WP 3/II Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen II (3 ECTS)

- 13026 Arabisch II (A1 Teil 2), Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mi 14-16 Uhr s.t., Luisenstr. 37, 335 (Der Kurs findet statt von 14:00 bis 15:30 Uhr. Bitte beachten: Evtl. wird der Kursort geändert.), Gruppe 02: Fr 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R) Rg., 153 (Dieser Kurs findet statt von 8:30-10:00 Uhr.), Beginn: 23.10.2013, Ende: 07.02.2014 [Baumgarten,](#)
[Gadelrab](#)
- 13084 Türkisch II (A1 Teil 2), Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr s.t., Ludwigstr. 25, D 2a (Der Kurs findet von 18:00-19:30 Uhr statt.), Beginn: 23.10.2013, Ende: 05.02.2014 [Moser-Weithmann](#)
- 13088 Türkisch III (A2), Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr s.t., Veterinärstr. 1, 009 (Der Kurs findet von 16:00-17:30 Uhr statt.), Beginn: 23.10.2013, Ende: 05.02.2014 [Moser-Weithmann](#)

WP 2/I+II + WP 3/I+II Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen I+II (6 ECTS)

- 12121 Persisch I, Übung, 6-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Mi 12-14 Uhr c.t., 218, Do 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W) Leihurturm, V 005, Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014 [Catanzaro,](#)
[Parvanta](#)
- 12186 Lakota ("Sioux"): Sprache und Kultur, Lektürekurs, 3-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, 14-tägig Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014 [Kammler](#)
- 12208 Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014 [Zydenbos](#)
- 12211 Nahuatl (Mexiko) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Fr 12-14 Uhr c.t., C 007, Beginn: 16.10.2013, Ende: 07.02.2014 [Kammler](#)
- 12213 Quechua (Peru) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Do 12-14 Uhr c.t., 131, Beginn: 15.10.2013, Ende: 06.02.2014 [Kammler](#)

- 12311 Urdu/Hindi 1 (I+II) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203, Do 10-12 Uhr c.t., M 203, Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014 *Knüppel*
- 12327 Tamil 1 (I+II), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 *Hellmann-Rajanayagam*

WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS)

- 12207 Indonesisch III, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014 *Nitschke*
- 12210 Kiswahili III, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014 *Temu*
- 13024 Japanisch III (A2), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 4b, Beginn: 21.10.2013, Ende: 03.02.2014 *Naritomi*
- 13088 Türkisch III (A2), Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr s.t., Veterinärstr. 1, 009 (Der Kurs findet von 16:00-17:30 Uhr statt.), Beginn: 23.10.2013, Ende: 05.02.2014 *Moser-Weithmann*

WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS)

- 13023 Japanisch IV (B1), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., 242 Seminarraum, Beginn: 22.10.2013, Ende: 04.02.2014 *Naritomi*

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

WP 5.1 Forschungsvorbereitung

- 12197 Methodentraining Organisationsethnologie, Seminar, 2-stündig, Vorbesprechung Fr, 18.10.2013 10-12 Uhr c.t, Oettingenstr. 67, 131, Blocktermine siehe LSF. *Spülbeck*
- 12198 Ethnologische Forschungspraxis - Schwerpunkt Film, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014 *Dallmeyer*
- 12411 Forschungsvorbereitung - Individuelle Projekte, Seminar, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014 *Kastner*

WP 6.1 Praktikumsvorbereitung

- 12412 Praktikumsvorbereitung, Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014 *Müller*

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen

- 12214 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Kolloquium, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Einzeltermine werden bekannt gegeben *Müller.*
- 12215 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Einzeltermine werden bekannt gegeben *Sökefeld*
- 12413 Schwerpunkt Film: Technik-Einführung, Übung, 1-stündig, Termine nach Absprache *Dallmeyer, Remter*

WP 7.1 Reflexionen der Forschung

- 12199 Forschungsseminar Fotografie (Teil 2), Seminar, Die Termine finden im Oktober statt: - Fr 10:00 - 16:00 Einzel 04.10.2013 - Raum: C 003 - Mo10:00 - 16:00 Einzel 07.10.2013 - Raum: C 003. Von 21.10.2013: Die Ausstellungsvorbereitung und Aufbau in der Thomas Mann Halle. -Am Freitag 25.10.2013 ab 20. Uhr wird die Vernissage stattfinden. Die Ausstellung läuft dann bis 30.10.2013. *de Bloeme, Hirschfeld*
- 12414 Nachbereitung individuelle Forschungsprojekte, Seminar, 2-stündig, Fr, 22.11.2013 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127, Fr, 13.12.2013 10-16 Uhr c.t., U127 *Herzog-Schröder*

WP 8.1 Reflexionen des Praktikums

- 12415 Praktikumsnachbereitung, Seminar, 2-stündig, Fr, 17.01.2014 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Fr, 24.01.2014 14-18 Uhr c.t., 169, Sa, 25.01.2014 10-18 Uhr c.t., 061 *Müller*

WP 7.2 + WP 8.2 Forschungspraktikum / Berufspraktikum

Eine Belegung der Forschung oder des Praktikums über LSF ist nicht erforderlich.

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem Studiengang offen. Eine Belegung über LSF ist nicht notwendig.

- 12201 Amerikanistisches Kolloquium, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014 *Bender*

- 12214 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Kolloquium, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Einzeltermine werden bekannt gegeben *Müller*
- 12215 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Einzeltermine werden bekannt gegeben *Sökefeld*
- 12216 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014 *Studierende der Ethnologie*
- 12178 Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung), Vorlesung, Einmalige Präsenzveranstaltung: Di 15.10.2013, 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr 67, Raum B001 *Reinhardt*

VERANSTALTUNGEN MASTER (ÜBERSICHT)

- 12176 Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie, Einführungsveranstaltung, Mo, 14.10.2013 18-20 Uhr c.t., mit anschließendem Umtrunk im Foyer, Oettingenstr. 67, B001 [Sökefeld](#)

P 1 Theorien und Fachgeschichte

- 12215 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Einzeltermine werden bekannt gegeben [Sökefeld](#)
- 12568 Theoretische Grundlagen, Übung, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, [Reinhardt](#)
Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014
- 12569 Aktuelle Debatten der Ethnologie, Masterseminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101, Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014 [Bender](#)

P 2 + P 6 Themenmodul 1 + 3

P 2.1 + P 6.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 1 + 3

- 12194 Medien und Religion, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, [Bender](#)
Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014
- 12195 Transnationale Politik, Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, [Sökefeld](#)
Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014
- 12196 Ethnographien politischer Ökologie, Seminar, 2-stündig, Vorbesprechung Mo, [Demmer,](#)
14.10.2013 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003, Blocktermine siehe LSF [Weissmann](#)

P 2.2.1 + P 6.2.1 Profilveranstaltung 1 + 3

- 12183 Lernen und Kommunikation in neuen Kontexten - ethnologische Perspektiven, Seminar, [Schneider](#)
2-stündig, 14-tägig Fr 12-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 25.10.2013, Ende:
31.01.2014
- 12184 Vodou auf der Biennale - religiöse Kunstproduktionen im globalen Diskurs, Seminar, 2- [Göltenboth](#)
stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 17.10.2013, Ende:
06.02.2014
- 12185 Liebe im Zeitalter von Globalisierung - eine ethnologische Betrachtung, Lektürekurs, 2- [Kubes](#)
stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014
- 12187 Der brasilianische Fußball unter ethnologischer Betrachtungsweise, Seminar, 2-stündig, [Habermeyer](#)
Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014
- 12188 "Die Desana" Gerardo Reichel-Dolmatoff (NW-Amazonas), Lektürekurs, 2-stündig, [Drexler](#)
Vorbesprechung Fr, 18.10.2013 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Blocktermine
siehe LSF
- 12189 Nootkan studies and the anthropology of the Northeast Coast culture area, Lektürekurs, [Kammler](#)
2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 18.10.2013, Ende:
07.02.2014
- 12190 Ethnizitätstheorie, Lektürekurs, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, [Bartl](#)
Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014
- 12191 "Building an Anthropology of the Modern World": Das Werk des Kulturanthropologen Eric [Müller](#)
R. Wolf (*1923 Wien; † 1999 Irvington, New York), Lektürekurs, 2-stündig, Di 10-12 Uhr
c.t., Oettingenstr. 67, U 151, Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014
- 12192 Einführung in die Rechtsethnologie, Seminar, 2-stündig, Blocktermine siehe LSF [Ederer](#)
- 12193 "Kongo eine Geschichte" (David van Reybrouck), Lektürekurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr [Rösler](#)
c.t., Ludwigstr. 28, RG, 026, Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014
- 12194 Medien und Religion, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, [Bender](#)
Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014
- 12195 Transnationale Politik, Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, [Sökefeld](#)
Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014
- 12196 Ethnographien politischer Ökologie, Seminar, 2-stündig, Vorbesprechung Mo, [Demmer,](#)
14.10.2013 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003, Blocktermine siehe LSF [Weissmann](#)

12571 Aktuelle Forschungsthemen der Interkulturellen Kommunikation, Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014 [Moosmüller](#)

P 2.2.2 + P 6.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 1 + 3

12211 Nahuatl (Mexiko) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, Fr 12-14 Uhr c.t., C 007, Beginn: 16.10.2013, Ende: 07.02.2014 [Kammler](#)

12186 Lakota ("Sioux"): Sprache und Kultur, Lektürekurs, 3-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007, 14-tägig Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014 [Kammler](#)

12213 Quechua (Peru) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Do 12-14 Uhr c.t., 131, Beginn: 15.10.2013, Ende: 06.02.2014 [Kammler](#)

12311 Urdu/Hindi 1 (I+II) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203, Do 10-12 Uhr c.t., M 203, Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014 [Knüppel](#)

P 5 Forschungsmodul II

12215 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Einzeltermine werden bekannt gegeben [Sökefeld](#)

12572 Visuelle Methoden 2, Übung, 1-stündig, Termine nach Absprache. [Dallmeyer,](#)
[Remter](#)

12573 Individuelle Forschungsthemen 2, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014 [Sökefeld](#)

12574 Schwerpunkt Visuelle Ethnologie 2, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133, Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014 [Dallmeyer](#)

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem Studiengang offen. Eine Belegung über LSF ist nicht notwendig.

12178 Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung), Vorlesung, Einmalige Präsenzveranstaltung: Di 15.10.2013, 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr 67, Raum B001 [Reinhardt](#)

12201 Amerikanistisches Kolloquium, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014 [Bender](#)

12214 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Kolloquium, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Einzeltermine werden bekannt gegeben [Müller](#)

12216 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014 [Studierende der Ethnologie](#)

VERANSTALTUNGEN BACHELOR

PAUL HEMPEL, M.A.

Wie studiere ich das B.A. Hauptfach Ethnologie?

Mo, 30.09.2013 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001

Die Informationsveranstaltung wird Studierenden **dringendst empfohlen**, die sich neu im BA Ethnologie eingeschrieben haben. Neben einem generellen Überblick über den Studienverlauf werden die grundlegenden technischen Verfahren der Belegung (Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen), etc. über das Online-Portal LSF vorgestellt und allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums beantwortet.

Beachten Sie, dass die Kursanmeldung NICHT nach dem Windhundprinzip, sondern über Losverfahren erfolgt. Sie haben also keinerlei Nachteile bei der Platzvergabe zu befürchten, wenn Sie sich erst nach dieser Informationsveranstaltung zu den Kursen anmelden.

Arbeitsform: Einführungsveranstaltung

Zielgruppe: Studienanfänger und -wechsler im BA Hauptfach Ethnologie

Belegnummer: 12390

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Semesterauftaktveranstaltung des Institutes für Ethnologie

Mo, 14.10.2013 18-20 Uhr s.t.,

Hörsaal B 001 (Oettingenstraße 67), anschließend Umtrunk im Foyer.

Diese Veranstaltung dient dem allgemeinen Kennenlernen und dem Austausch aktueller studienrelevanter Informationen für das kommende Semester. Neben Dozenten und Mitarbeitern stellen sich auch die Fachschaft und die studentischen Arbeitsgruppen des Instituts vor.

Arbeitsform: Einführungsveranstaltung

Belegnummer: 12176

P 1 Basismodul Einführung in die Ethnologie

P 1.1 Vorlesung

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

Di, 15.10.2013 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001

Die "Einführung in die Ethnologie" gibt einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Geschichte der Ethnologie, deren wichtigste theoretische Ansätze, unterschiedliche Fachgebiete und aktuelle Forschungsrichtungen. Es werden darüber hinaus interdisziplinäre Zusammenhänge vermitteln sowie thematische Hintergründe und historische Bedingtheiten der ethnologischen Wissenschaft reflektiert.

Die Online-Vorlesung bietet einen Videomitschnitt der 14 Vorlesungen mit dazugehörigen Folien von Prof. Dr. Frank Heidemann des Instituts für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus stehen die V

orlesungen als podcast und die Folien als pdfs zum Herunterladen zur Verfügung. Kurze Einführungstexte, Bilder, Grafiken, Fotos, Zitate und Fachartikel vervollständigen das Angebot.

Der Nachweis der Teilnahme (Haupt- und Nebenfachstudierende des Magisterstudiengangs „Völkerkunde/Ethnologie“ sowie Studierende des Bachelornebenfaches „Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft“) erfolgt durch die Bearbeitung von Aufgaben in einem Online-Tutorium.

Arbeitsform: Vorlesung

Zielgruppe: - Pflichtveranstaltung für Haupt- und Nebenfachstudierende im Magisterstudiengang „Völkerkunde/Ethnologie“.

- Wahlpflichtlehrveranstaltung für Studierende des Nebenfachstudiengangs „Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft“.

- Begleitendes, freiwilliges Zusatzangebot zur Präsenzvorlesung für Studierende des Bachelorstudiengangs „Ethnologie“.

Nachweis: 6 ECTS, Klausur, benotet

Anmeldung: Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe dazu die Hinweise auf der Webseite des Instituts für Ethnologie:

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

Belegnummer: 12178

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Einführung in die Ethnologie

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Der Gegenstand der Ethnologie hat sich in den vergangenen Jahren ebenso gewandelt wie die Fragen, die an sie gerichtet werden. Die Vorlesung soll den Studierenden der Anfangssemester zunächst als Überblick die methodische Vielfalt und die thematische Breite des Faches vorstellen, um dann ausgewählte Bereiche exemplarisch zu vertiefen. Ziel der Vorlesung ist neben der Vermittlung der theoretischen Hauptströme und der grundlegenden Fachterminologie vor allem ein kritischer Umgang mit dem eigenen Fach.

Arbeitsform: Vorlesung

Zielgruppe: Die Vorlesung ist verpflichtend für B.A. Hauptfachstudierende der Ethnologie im ersten Fachsemester!

B.A. Nebenfachstudierende (Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft) sowie Magister Haupt- und Nebenfachstudierende können die Vorlesung freiwillig begleitend zur verpflichtenden Online-Vorlesung besuchen.

Nachweis: 6 ECTS, Klausur (GOP), benotet

Anmeldung: B.A. HF: LSF

B.A. NF: keine

Magister: keine

Belegnummer: 12180

P 1.2 Proseminar

DR. NATALIE GÖLTENBOTH, DR. PHIL. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Grundfragen und Geschichte der Ethnologie

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Göltenboth

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., 151, Herzog-Schröder

Gruppe 03

Do 10-12 Uhr c.t., L 155, Göltenboth

Gruppe 04

Do 14-16 Uhr c.t., 165, Herzog-Schröder

Beginn: 15.10.2013, Ende: 06.02.2014

In diesem Proseminar werden Grundfragen und Geschichte des Faches auf einer breiteren Ebene behandelt und in der Gruppe diskutiert. Dazu werden Texte gelesen und Fallbeispiele vorgestellt, die zentrale Fragestellungen, Begriffe und Theorien des Fachs sowie deren fachhistorische Dimension veranschaulichen. Neben der Hausarbeit wird die Bereitschaft erwartet, die für die jeweiligen Sitzungen vorzubereitenden Texte in kurzer Form schriftlich zusammenzufassen. Ein Reader für das Seminar wird online zur Verfügung stehen.

Arbeitsform: Proseminar

Zielgruppe: B.A.: Verpflichtend für das 1. Fachsemester Hauptfach.

Nachweis: 4 ECTS (+ 2 ECTS Tutorium), Hausarbeit, benotet

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12392

P 1.3 Tutorium

BEATRICE ODIERNA, B.A., MATTHIAS SCHMIDT, B.A.

Tutorium: Einführung in die Ethnologie

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Odierna

Gruppe 02

Mo 14-16 Uhr c.t., 165, Schmidt

Gruppe 03

Do 16-18 Uhr c.t., 027, Schmidt

Gruppe 04

Do 12-14 Uhr c.t., U127, Odierna

Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014

Das Tutorium begleitet die Vorlesung „Einführung in die Ethnologie“. Der Stoff der Vorlesung wird in kleineren Gruppen nachbereitet und vertieft.

Arbeitsform: Tutorium

Zielgruppe: Das Tutorium begleitet die Vorlesung 'Einführung in die Ethnologie' und wird den **Hauptfachstudierenden** zur Prüfungsvorbereitung dringend empfohlen. Studierende des Nebenfachs "Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft werden ausschließlich durch das **Online-Tutorium** der Online-Vorlesung betreut.

Nachweis: 2 ECTS (werden mit dem PS "Grundfragen ..." verbucht)

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12393

P 2 Technikenmodul

P 2.1 Übung

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens

2-stündig,

Gruppe 01

Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., 115

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., 115

Beginn: 15.10.2013, Ende: 05.02.2014

Blocktermine:

Sa, 26.10.2013 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127,

Sa, 02.11.2013 9-18 Uhr c.t., U127,

Sa, 09.11.2013 9-18 Uhr c.t., U127,

Sa, 16.11.2013 9-18 Uhr c.t., U127,

Sa, 30.11.2013 9-18 Uhr c.t., U127,

Sa, 07.12.2013 9-18 Uhr c.t., U127,

In diesem Einführungskurs werden Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechniken vorgestellt. Unter anderem werden behandelt:

- Literatursuche und -beschaffung: Wie finde ich die passende Literatur zu einem Thema? Welche Bibliotheken sind wichtig?
- Fachspezifische Literatur: Einführungsliteratur, Wörterbücher, Bibliographien, Fachzeitschriften, usw.
- Internet: Wie kann man das Internet für das wissenschaftliche Arbeiten nutzen? Wie findet man relevante Informationen?
- Texte lesen und exzerpieren: Wie gehe ich mit wissenschaftlichen Texten um?
- Vorträge: Wie halte ich ein Referat, das allen nutzt?
- Texte verfassen: Aufbau einer Seminararbeit, Zitieren, Literaturlisten und vieles mehr.

Diese Grundlagen werden durch mehrere kleine Übungsaufgaben, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Hause durchgeführt werden, gleich in die Praxis umgesetzt.

Arbeitsform: Übung

Literatur:

- Beer, Bettina & Hans Fischer. 2000. *Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie: Eine Einführung*, Berlin: Dietrich Reimer.
- Eco, Umberto. 1990 (1977). *Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt*. Heidelberg : UTB.

Zielgruppe: Verpflichtend für B.A. Hauptfachstudierende des 1. Fachsemesters.

Nachweis: B.A. Ethnologie (Hauptfach): 3 ECTS, Übungsaufgaben, nicht benotet

Anmeldung: LSF

Belegnummer: 12200

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

Der Besuch der begleitenden Tutorien ist freiwillig.

P 3.3 + P 3.4 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

PROF. DR. CORA BENDER

Religionsethnologie

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, BU101

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Diese Veranstaltung bietet einen Überblick über grundlegende Konzepte und Theorien der Religionsethnologie. In vergleichender Perspektive werden spezifische Überzeugungssysteme und religiöse Institutionen, Praktiken und Rituale sowie Aspekte der Mythologie betrachtet. Der Schwerpunkt liegt auf der Prozesshaftigkeit und Dynamik religiöser Phänomene, wie sie beispielsweise durch Kulturkontakt und Globalisierung forciert werden. Dazu zählen Heilserwartungs- und Revitalisationsbewegungen sowie Systeme, die durch Migration entstanden sind und sich aus verschiedenen religiösen Überzeugungen speisen und diese transformieren. Darüber hinaus wird auch die Politisierung des Religiösen als Identitäts- und Abgrenzungsmerkmal zur Sprache kommen. Die empirischen Beispiele zu den einzelnen Themenbereichen stammen aus verschiedenen Weltgegenden, um ein möglichst breites Spektrum der religiösen Erscheinungsformen zu erfassen.

Arbeitsform: Grundkurs

Nachweis: 3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

Anmeldung: LSF

Die Anmeldung zum freiwilligen Begleittutorium ist nur über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches" Belegen) möglich.

Belegnummer: 12181

LUCIA CELINKOVIC, OLIVER LIEBIG, M.A.

Tutorium Religionsethnologie

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Liebig, Oettingenstr. 67, Raum 123

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Celinkovic, Oettingenstr. 67, Raum L155

Das Tutorium dient der vertieften Lektüre und Erörterung der im gleichnamigen Grundkurs thematisierten Texte und Fragestellungen.

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: keiner

Bemerkung: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **freiwillig**.

Anmeldung: LSF: Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches Belegen") möglich.

Belegnummer: 12394

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Sozialethnologie

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Zum Kernbereich sozialethnologischer Studien gehört seit jeher die Beschäftigung mit Verwandtschaft. Dies gilt insbesondere für die Untersuchung indigener Gesellschaften. Hier erwies sich die Analyse von Verwandtschaftssystemen als klassischer Zugangsweg zu einer Vielzahl sozialethnologischer Themenfelder. Verwandtschaftliche Beziehungen regeln nicht selten so disparate Bereiche wie Land- und Erbrecht, Dorfanlage und Haushalt, Krieg und Kult,

Freundschaft und Feindschaft und vieles andere mehr. Zwar war das Interesse an verwandtschaftsethnologischen Fragestellungen während der 70er und 80er Jahre kurzfristig in den Hintergrund gerückt, im Rahmen der Hinwendung zu Fragen von personhood und gender oder den neuen Reproduktionstechnologien erlebte es jedoch in den letzten beiden Dekaden eine Renaissance.

Im Kurs werden wir einen Blick auf die wichtigsten Vertreter der „klassischen“ Sozialethnologie werfen, bevor wir uns den aktuellen Debatten über Verwandtschaft zuwenden. Neben den verschiedenen Formen der Familie, unterschiedlichen Verwandtschaftsterminologien und den verschiedenen Weisen, Abstammungs- oder Allianzgruppen zu konzipieren und politisch nutzbar zu machen, werden dabei auch Themen wie Gender, Altersgruppen, Reproduktionstechnologien behandelt werden.

Arbeitsform: Grundkurs

Literatur:

- Fox, Robin. 1966. Kinship and Marriage. An Anthropological Perspective. London: Pelican Books.
- Holy, Ladislav. 1996. Anthropological Perspectives on Kinship. London: Pluto Press.
- Parkin, Robert & Linda Stone (Hg.). 2004. Kinship and Family. An Anthropological Reader. Oxford: Blackwell Publishing.

Nachweis: Klausur oder Hausarbeit, 3 ECTS

Anmeldung: LSF

Die Anmeldung zum freiwilligen Begleittutorium ist nur über das Vorlesungsverzeichnis („flaches“ Belegen) möglich.

Belegnummer: 12182

NOEMIE LEER, B.A

Tutorium Sozialethnologie

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

Das Tutorium dient der vertieften Lektüre und Erörterung der im gleichnamigen Grundkurs thematisierten Texte und Fragestellungen.

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: keiner

Bemerkung: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **freiwillig**.

Anmeldung: LSF: Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis („flaches Belegen“) möglich.

Belegnummer: 12395

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

DR. HENRY KAMMLER

Einführung in die Ethnologie Mesoamerikas

3-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Mi 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 16.10.2013, 131

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

„Mesoamerika“ bezeichnet in der Ethnologie jene Gebiete Nord- und Mittelamerikas, die in

vorkolonialen Zeiten durch komplexe staatenbildende Kulturen (wie Azteken, Maya, Mixteken und Zapoteken) geprägt waren. Im Proseminar widmen wir uns der heutigen kulturellen Vielfalt vor allem der indigenen Gemeinschaften der Region, zu der Mexiko, Guatemala, Belize, El Salvador und Honduras zählen. Neben den als typisch geltenden ländlichen Kulturmustern der Indigenen werden auch Phänomene der Urbanisierung, Migration, globaler Austausch- und Ausbeutungsverhältnisse sowie neuerer sozialer Bewegungen behandelt werden.

Arbeitsform: Proseminar + Übung

Literatur:

- Carmack, Robert M. (2007). *The legacy of Mesoamerica: History and culture of a Native American civilization* (2. Ed.). Prentice Hall, Upper Saddle River, N.J.: Pearson.

Nachweis: 4 ECTS (PS) + 2 ECTS (Übung), Hausarbeit, benotet

Bemerkung: Für BA-Studierende ist der Besuch der begleitenden Übung verpflichtend.

Belegnummer: 12396

DR. KRISTIN KASTNER

Der marokkanisch-spanische Grenzraum

3-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Mi 16-18 Uhr c.t., L 155

Beginn: 16.10.2013, Ende: 29.01.2014

Dieses Proseminar führt in den Grenzraum zwischen Marokko und Spanien ein und nähert sich dieser in mehrfacher Hinsicht umstrittenen Region jenseits der häufig bemühten Gegensätzen „Nord“ und „Süd“, „erster“ und „dritter“ Welt, „Christentum“ und „Islam“, „Demokratie/Säkularismus“ und „Totalitarismus/Fundamentalismus“. Historische, geographische, geopolitische, soziokulturelle und ökonomische Komponenten formen diese Grenzregion und das oft ambivalente Verhältnis zu Afrika wie Europa, das sich in einem Prozess stetiger Aushandlung befindet. Zentrale Ereignisse und Phänomene, die diesen Grenzraum prägen, sollen im Seminar behandelt werden: Das maurische Reich *Al-Andalus*, die *Reconquista*, die Inbesitznahme der beiden Städte Ceuta und Melilla durch Spanien, die spanische Protektoratszeit in Marokko und in jüngerer Zeit der EU-Beitritt Spaniens, die Migration vieler MarokkanerInnen nach Spanien, der Schmuggel als Teil der Grenzkultur, sowie die Realisierung des Containerhafens *Tanger-Med*, der als monumentales Symbol des grenzenlosen Handels gerühmt wird. Für viele AfrikanerInnen allerdings gleicht nur wenige Kilometer weiter die Grenze einem „Eisernen Vorhang“, während Spanien seine maurische Vergangenheit zelebriert und immer mehr SpanierInnen in das wirtschaftlich aufstrebende Nachbarland migrieren, um der Krise im eigenen Land zu entkommen.

Die **Übung** begleitet das gleichnamige Proseminar und dient der Vertiefung der im Proseminar erarbeiteten Inhalte. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit Belegung des Proseminars.

Arbeitsform: Proseminar + Übung

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS (+ 2 ECTS Begleitübung)

Voraussetzungen: Lesebereitschaft wird vorausgesetzt.

Bemerkung: Spanischkenntnisse sind von Vorteil, allerdings keine Bedingung für die Teilnahme. Der Besuch der Begleitübung ist verpflichtend.

Anmeldung: LSF Mit der Belegung des Seminars erfolgt automatisch die Anmeldung zur Begleitübung.

Belegnummer: 12398

DR. URSULA MÜNSTER

Einführung in die Ethnologie Südindiens: Theorien, Ethnographien, Kontroversen

3-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Sa, 14.12.2013 10-16 Uhr c.t., 131

Sa, 25.01.2014 10-16 Uhr c.t., 165

Das Proseminar ist eine Einführung in aktuelle Themen der Ethnologie Südindiens. Im Laufe des Seminars soll durch die Lektüre einer Reihe von neueren Ethnographien ein Überblick über die kulturelle, soziale und politische Vielfalt der Region gewonnen werden. Neben Klassikern der Ethnographie Südindiens und Themen wie Kaste, Religion und Gender stehen besonders Themen der neo-liberalen Globalisierung Indiens im Fokus des Seminars. Studien zur wachsenden urbanen Mittelschicht, zu Konsum, Populärkultur, der Entstehung eines transnationalen Dienstleistungssektors (IT, *call center*), Migration, Staat und Lokalkultur, Umweltkonflikten sowie zu sozialen Protest- und Naturschutzbewegungen bilden unter anderem die Grundlagen des Seminars. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters angegeben.

Arbeitsform: Proseminar + Übung

Literatur:

- Kapadia, Karin 1995. *Siva and Her Sisters: Gender, Caste, and Class in Rural South India*. Boulder: Westview Press.
- Osella, Filippo & Caroline Osella 2000. *Social Mobility in Kerala: Modernity and Identity in Conflict*. London: Sterling.
- Pandian, Anand 2009. *Crooked Stalks: Cultivating Virtue in South India*. Durham: Duke University Press.
- Trawick, Margaret 1990. *Notes on Love in a Tamil Family*. Berkeley: University of California Press.
- Viramma & Josiane Racine & Jean-Luce Racine 2000. *Viramma: Life of a Dalit*. Delhi: Social Science Press.

Nachweis: Hausarbeit, 4 ECTS (+ 2 ECTS Begleitübung)

Voraussetzungen: Referate und Diskussion

Bemerkung: Proseminar: Der Besuch der Begleitübung ist verpflichtend. Die Übung (Blockveranstaltung) begleitet das gleichnamige Proseminar und dient der Vertiefung der im Proseminar erarbeiteten Inhalte durch Dokumentarfilme, Videos, Bildmaterial und literarische Texten.

Anmeldung: Proseminar: LSF

Übung: Die Anmeldung erfolgt automatisch mit Belegung des Proseminars.

Belegnummer: 12399

DR. ANKA KRÄMER DE HUERTA

Einführung in die Ethnologie Perus

3-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165

Do 12-14 Uhr c.t., 165

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Das Proseminar führt in die Ethnographie des peruanischen Andenraums, der Selva und Amazoniens ein und greift Fragestellungen der Ethnologie Perus auf. Nach einem kurzen Exkurs in die präkolumbische und die kolonialzeitliche Geschichte arbeiten wir uns exemplarisch in die Ethnografie einzelner Regionen und Gruppen ein und behandeln anschließend Themen wie Binnenmigration, Tourismus, Schamanismus, Gebrauch von Halluzinogenen, Widerstandsbewegungen, isolierte Gruppen und aktuelle Konflikte.

Dabei sollen auch die Schwerpunkte der peruanischen Ethnologie und ihre Rolle in zeitgenössischen Debatten betrachtet werden. Ethnologische Veröffentlichungen werden dort häufig über die Fachgrenzen hinweg diskutiert und finden Beachtung in den Medien.

Gleichzeitig eskalieren Konflikte um Ressourcen und Land indigener Gemeinschaften immer wieder.

Arbeitsform: Proseminar + Übung

Nachweis: 4 ECTS (PS) + 2 ECTS (Übung), Hausarbeit, benotet

Anmeldung: Proseminar: LSF

Übung: Die Anmeldung erfolgt automatisch mit Belegung des Proseminars.

Belegnummer: 12400

P 5 Methodenmodul

P 5.1 Vorlesung

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Ethnologische Feldforschung

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Feldforschung, die methodischer „Kern“ und zentrales Element des Selbstverständnisses der Ethnologie ist. Tatsächlich umfasst Feldforschung aber verschiedene Methoden der Datenerhebung, die für unterschiedliche Fragestellungen und Forschungsthemen verwendet werden können. Themen der Vorlesung sind die Geschichte der Feldforschung, ihre erkenntnistheoretische Reflexion, Kurzeinführungen in einzelne Methoden der Datenerhebung (zum Beispiel teilnehmende Beobachtung, offene und strukturierte Interviews, Netz-werk-analyse), Methoden der Dokumentation (Feldnotizen) und Datenauswertung, die Frage der (sozialen) Konstruktion des Feldes, sowie die Ethik der Feldforschung.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur:

- Bernard, H. Russel. 1995. Research Methods in Anthropology. Walnut Creek: AltaMira Press. (oder neuere Auflagen)

Nachweis: Die Prüfung zur Vorlesung besteht in einer Klausur (3 ECTS) in der vorletzten Semesterwoche.

Anmeldung: LSF

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 23.09.2013 - 07.10.2013, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2013 - 11.01.2014

Belegnummer: 12179

EVA BAHL, M.A.

Ethnologische Feldforschung (Tutorium)

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), 033

Beginn: 21.10.2013, Ende: 03.02.2014

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 12177

P 7 Theorien und Konzepte

DR. PHIL. ANTONIA SCHNEIDER

Lernen und Kommunikation in neuen Kontexten - ethnologische Perspektiven

2-stündig,

Fr 12-16 Uhr c.t., 14-tägig ab 25.10.2013, Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 25.10.2013, Ende: 31.01.2014

Lernen und Kommunikation finden im Zuge der Globalisierung in neuen, komplexer werdenden (sozialen) Räumen und Situationen statt. Migration, Kulturkontakt und Sprachenvielfalt stellen bisherige Kategorien und Methoden vor neue Herausforderungen. In gegenwärtigen Projekten und Analysen, auch außerhalb der Ethnologie, stellt sich zunehmend die Frage, wie (inter-) kulturelle Aspekte von Lernprozessen und kommunikativen Praktiken in neuen Kontaktsituationen und überregionalen Netzwerken zu beschreiben sind. Insbesondere das Verhältnis von lokalen Praktiken/ Akteuren und nationalen bzw. globalen Institutionen ist für die ethnologische Forschung in diesem Bereich von Bedeutung.

In diesem Seminar sollen Konzepte vorgestellt und erörtert werden, mit denen versucht wird, diese aktuellen Entwicklungen und Tendenzen theoretisch und methodisch zu erfassen, z.B. „*situated learning*“ (Lave/ Wenger 1991), „*funds of knowledge*“ (Gonzalez/ Moll/ Amanti 2005) oder „*diversity*“ (Vertovec 2010, 2012). Auch sprachwissenschaftliche und interdisziplinär orientierte Theorien und Methoden, insbesondere zur Erforschung von mehrsprachigen Diskursen oder Sprachpolitik (vgl. Blommaert/ Collins/ Slembrouck 2005, McCarty 2011) werden berücksichtigt.

Im Zentrum jeder Seminarsitzung (4 UE, 14-tägl.!) steht die Diskussion auf der Grundlage ausgewählter theoretischer Texte, die vorbereitend gelesen und durch Beispiele aus aktuellen Forschungen (in kurzen Referaten) veranschaulicht werden.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Blommaert, Jan/ Collins, James/ Slembrouck, Stef (2005): „Spaces of Multilingualism“, in: *Language and Communication* 25: 197-216
- Collins, James et al. (Hg.) (2011): *Globalization and Language in Contact: Scale, Migration, and Communicative Practices (Advances in Sociolinguistics)*. New York: Continuum
- Gonzalez, Norma/ Moll, Luis/ Amanti, C. (2005): *Funds of Knowledge: Theorizing Practices in Households, Communities, and Classroom*. Mahwan, NJ: Lawrence Erlbaum Assoc Inc.
- Lave, Jean/ Wenger, Etienne (1991): *Situated learning. Legitimate Peripheral Participation*. Cambridge: Cambridge University Press
- McCarty, Teresa (Hg.) (2011): *Ethnography and Language Policy*. New York [u.a.]: Routledge/ Taylor&Francis
- Vertovec, Steven (2010): „Towards post-multiculturalism? Changing communities, contexts and conditions of diversity.“ *International Social Science Journal* 199: 83-95
- Vertovec, Steven (2012): „‘Diversity’ and the Social Imaginary“, in: *European Journal of Sociology* 53 (3): 285-312

Nachweis: B.A. Ethnologie: 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie: Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Anmeldung: Kursbelegung über LSF

Voranmeldung per email erbeten. Gasthörer sind willkommen.

E-Mail: Antonia.Schneider@ethnologie.lmu.de

Belegnummer: 12183

DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Vodou auf der Biennale - religiöse Kunstproduktionen im globalen Diskurs

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Auf der Biennale von Venedig erhielt Haiti erstmals einen eigenen Pavillon mit explosiver Ghetto-Kunst, produziert auf den vom Erdbeben verwüsteten Schuttplätzen und aufgeladen mit dem Esprit des Vodou. In westlichen Galerieräumen laufen in Endlosschleifen Filme kirgisischer Videokünstler über schamanische Séancen und die Werke australischer Aborigines erzielen Höchstpreise auf dem internationalen Kunstmarkt. Ist es die Faszination am Exotischen oder an der Dimension des Religiösen, die die Erfolge im westlichen Kunstbetrieb erklärt? Wie verstehen sich Menschen die sich religiösen und künstlerischen Kriterien verpflichtet fühlen und mit welchen Begriffen lässt sich ihr Schaffen erfassen?

Ein Versuch der ethnologischen und kunstphilosophischen Annäherung an die mannigfaltigen Verflechtungen zwischen Religion und Kunst mit Beispielen aus der Karibik aus Kirgistan, Australien und Deutschland.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A. Ethnologie: 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie: Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12184

DR. WOLFGANG HABERMEYER

Der brasilianische Fußball unter ethnologischer Betrachtungsweise

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

„Die Welt ist zwar kein Fußball, aber im Fußball, das ist kein Geheimnis, findet sich eine ganze Menge Welt“, hat einst ein sehr kluger Mensch gesagt, der Schriftsteller Ror Wolf nämlich. Man kann aus wissenschaftlicher Sicht auch sagen: Der Fußball bietet die Möglichkeit, mit seiner „Erforschung“ gleichzeitig sehr tief in eine Gesellschaft eindringen zu können.

Dass Brasilien ein großes Land ist, weiß man noch. Dass Brasilien zumindest im Vergleich zu den meisten anderen Staaten der Welt wenig(er?) rassistisch ist, weiß man vielleicht auch noch. Dass Brasilien bis 1985 eine Militärdiktatur hatte, haben die meisten noch nie gehört. Viele wissen wiederum, dass brasilianische Fußballspieler begehrt sind und ihr Export in alle Welt für Brasilien einen nicht zu verachtenden Wirtschaftsfaktor darstellt. – Export? Muss hier nicht eher von einer modernen Form von Sklavenhandel gesprochen werden? – Dass der brasilianische Fußball so ist, wie er ist, nämlich sehr erfolgreich, hat natürlich Gründe, auch wenn hier Zufälle ebenfalls eine nicht unerhebliche Rolle spielen. Denn es gibt zumindest die Sage, dass der brasilianische Fußball, wie man ihn heute kennt, entstanden ist als eine Reaktion der nicht-weißen Fußballspieler auf den Rassismus, den weiße Brasilianer vor knapp 100 Jahren im Fußball ausgeübt haben.

Wie steht es also um die Annahme, dass der Fußball auch in Brasilien eine integrative Funktion für die gesamte Gesellschaft hatte und hat? Lassen sich aus einzelnen Fußballerbiographien Schlüsse ziehen auf gesellschaftliche Verhältnisse damals, heute? Gibt es tatsächlich Verbindungen zwischen Tanz und Fußball in Brasilien? War der Fußball wirklich eine treibende Kraft bei der Abschaffung der Diktatur? Hatte das verlorene Endspiel von 1950 gegen Uruguay Einfluss auf die weitere Entwicklung der Gesellschaft Brasiliens? – Es waren damals 200000 Menschen beim „Endspiel“ im Maracana-Stadion in Rio de Janeiro und man nennt den Moment nach dem uruguayischen Siegtreffer auch das „lauteste Schweigen“ ever. – Hat die

fußballerische Begabung der Brasilianer möglicherweise etwas mit einem Spiel zu tun, das die Menschen in dieser Gegend der Welt schon gespielt haben, noch bevor sie von Europäern "entdeckt" wurden? Warum ist ein Spieler mit indianischen Wurzeln, nämlich der berühmte Rechtsaußen Manuel Francisco dos Santos, genannt "Garrincha", das "Vögelchen", in Brasilien populärer als Edson Arantes do Nascimento, genannt "Pele"? Was verbirgt sich hinter diesen Kurznamen wie Pele, Didi, Vavá usw.? Um solche Fragen und viele weitere werden wir uns kümmern.

Noch ein Wort zum Ablauf und zur Teilnahme. Teilnehmen an diesem Seminar kann prinzipiell jeder und jede, fußballerisches Können oder Fan-mäßige Begeisterung sind keine Teilnahmevoraussetzung. Das heißt, wer erwartet, dass wir ständig nur über bestimmte Spiele und deren Ergebnis, über tolle Freistöße und eiskalt verwandelte Sololäufe reden werden, irrt und wird im falschen Seminar sitzen. Wir werden das Thema ethnologisch angehen – und nicht aus der Sicht von Fußballfans. Den Fußball und speziell den brasilianischen Fußball zu mögen, ist allerdings auch kein Hinderungsgrund.

Und ich muss eine kleine Einschränkung machen: Ich kann leider kein Portugiesisch und auch kein Spanisch. Das ist in diesem Fall deswegen so misslich, weil es inzwischen sehr, sehr viele einheimische Studien zum Fußball in Brasilien gibt. Auch im Nachbarland Argentinien ist das so. Sich mit dem Fußball sozial- und geisteswissenschaftlich zu beschäftigen, ist in diesen Ländern wohl schon etwas länger üblich als bei uns. Beiträge auf diesem Gebiet von Seiten der Studierenden sind daher willkommen.

Wer einen Schein machen will/muss, ist verpflichtet, in eine Arbeitsgruppe zu gehen: Das bitte ich bei der Zeitplanung für dieses Seminar zu berücksichtigen.

Wer sich einlesen möchte, nehme das Buch "Futebol" von Alex Bellos zur Hand.

Vorläufiger Arbeitsplan: Siehe LSF

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Vorläufige Literaturliste

- Bellos, Alex: "Futebol"
- Azzelini, Dario: Fußball und Lateinamerika
- Oboe, Annalisa: "Recharting the Black Atlantic"
- Sterkenburg, Jacco van: "Football and Racism"
- Fischer, Gerhard: "Ballhunger"
- Sturm, Katrin: "Zwischen Strand und Stadion"
- Miller, Rory: "Football in the Americas"
- Lösche, Peter: "Fußballwelten"
- Afolabi, Niyi: "Afro-Brazilians"
- Curi, Martin: "Friedenreich. Das vergessene Fußballgenie"
- Dean, William D.: "The American spiritual culture and the invention of jazz, football, and the movies"
- Muno, Wolfgang: "Gracias, Dios, por el futbol. Diskurse rund um den Fußball in Lateinamerika"

Nachweis: B.A. Ethnologie: 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie: Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12187

DR. VERONIKA EDERER

Einführung in die Rechtsethnologie

2-stündig, Blockveranstaltung:

Sa, 09.11.2013 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151

Sa, 14.12.2013 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161

Fr, 17.01.2014 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127

Sa, 18.01.2014 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165

Rechtsethnologie bezeichnet eine Forschungsrichtung, die sich mit traditionellen und rezenten Rechtsproblemen beschäftigt. „Recht“ als universales Phänomen und eigentlich westlicher Begriff regelt das Zusammenleben von Individuen in Gruppen. In diesen Bereich fallen auch rechtsrelevante Phänomene wie Streitschlichtung, Ordale, Eigentumsfragen, etc.

In dem Seminar soll ein Überblick von den ersten Anfängen der Rechtsethnologie bis zu aktuelle Problemstellungen gegeben werden. Anhand von konkreten Fallstudien werden die Fragestellungen und thematischen Schwerpunkte der Rechtsethnologie in Gesellschaften mit nicht kodifiziertem Rechtssystem vorgestellt. Eine regionale Beschränkung ist nicht vorgesehen.

Geplantes Programm (vorläufig):

Beginn der rechtsethnologischen Forschung

Evolutionismus & Das Mutterrecht

Das Eingeborenenrecht der Kolonialzeit

Richard Thurnwald - Reziprozität als Grundlage des Rechts

Thema "case law" Einzelbeispiele aus Nordamerika, Australien, Neuguinea, Afrika, etc.

Thema Rechtspluralismus

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Einführende Literatur:

- Hildebrandt, Hans-Jürgen: Die Anfänge der Rechtsethnologie in Deutschland im 19. Jahrhundert. Eine Problemskizze. In: ders. Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung. Mammendorf 1996; 81-154.
- Roberts, Simon (1981): Ordnung und Konflikt. Stuttgart.
- Rouland, Norbert (1994): Legal Anthropology. London

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis: B.A. Ethnologie: 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie: Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12192

PROF. DR. CORA BENDER

Medien und Religion

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

In diesem Kurs befassen wir uns mit der Rolle von Medien in der subjektiven religiösen Erfahrung, in der kommunikativen Praxis des religiösen Alltag und in der Formierung religiöser Gemeinschaften, besonders im Hinblick auf politische Auseinandersetzungen. Um die Zusammenhänge zwischen Religion, Medien und Politik nachvollziehen zu können, ist es wichtig, die verschiedenen zugrundeliegenden globalen und regionalen Zirkulationsprozesse zu kennen. Wir werden uns deshalb insbesondere mit neuen religionsethnologischen Studien befassen, die die Materialität religiöser Formen, ihre Zirkulation, Aneignung und Entfremdung thematisieren. Ziel des Kurses ist es, zu einem differenzierten Verständnis des Verhältnisses von religiöser, medialer und politischer Praxis im Zeitalter der Globalisierung zu gelangen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Meyer, Birgit und Annelies Moors (Hg.) 2005 Religion, Media and the Public Sphere. Bloomington: Indiana University Press.
- deVries, Hent und Samuel Weber (Hg.) 2002 Religion and Media. Palo Alto: Stanford University Press.

Nachweis: B.A. Ethnologie: 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenfelder: 9 ECTS, große Hausarbeit oder Hausarbeit+Übungsaufgaben, benotet
Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet
Belegnummer: 12194

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Transnationale Politik

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Politisches Handeln ist schon lange nicht mehr auf lokale oder nationalstaatlich begrenzte Räume beschränkt. Aber auch nicht nur Regierungen handeln im Sinne „internationaler Politik“ über Grenzen hinweg. Das Seminar wird sich mit verschiedenen Formen transnationaler Politik beschäftigen, verstanden als grenzüberschreitende Politik, an der nicht-staatliche Akteure zentral beteiligt sind. Da kann es zum Beispiel um Exilgemeinschaften oder Diaspora-Gruppen gehen, die separatistische Bewegungen im Herkunftsland unterstützen, um transnationale globalisierungskritische Bewegungen, oder um globale Menschenrechtsnetzwerke. Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit empirischen Beispielen, als auch mit theoretischen Perspektiven auf verschiedene Formen und Praktiken transnationaler Politik.

Arbeitsform: Diskussion von Texten, Referate

Prüfung: Hausarbeit

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Lyons, Terrence; Peter Mandaville (eds.). 2012. Politics from Afar: Transnational Diasporas and Networks. London, Hurst.

Nachweis: B.A. Ethnologie: 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenfelder: 9 ECTS, große Hausarbeit oder Hausarbeit + Übungsaufgaben, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

M.A. IKK: 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12195

PROF. DR. ULRICH DEMMER, JULIE WEISSMANN, M.A.

Ethnographien politischer Ökologie

2-stündig, Blockveranstaltung:

Mo, 14.10.2013 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003

Fr, 31.01.2014 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Sa, 01.02.2014 10-18 Uhr c.t., 027

Fr, 07.02.2014 14-20 Uhr c.t., 027

Sa, 08.02.2014 10-18 Uhr c.t., 027

Die politische Ökologie untersucht die politische Dimension des Spannungsfeldes von Mensch, Umwelt und Kultur. Dieses Thema hat seit geraumer Zeit stark an Interesse gewonnen. Zunächst beheimatet in Fächern wie Ökologie, Politikwissenschaft und Sozialgeographie, spielt es auch zunehmend in der Ethnologie und der ethnologischen Entwicklungsländer- und Umweltforschung eine Rolle. Zweifellos kann die Ethnologie, besonders wegen ihrer kulturtheoretischen Kompetenz sowie ihrer methodischen Zugänge – z.B. der dichten Beschreibung – einen wichtigen Beitrag zu diesem Forschungsfeld, aber auch zur öffentlichen und politischen Debatte leisten.

Im Seminar werden wir deshalb einerseits die fachgeschichtliche Entwicklung verfolgen und nachvollziehen, welche Haltung die Ethnologie zu diesen Fragen gewonnen hat. Vor allem aber

werden wir empirische ethnographische Studien behandeln, die als exemplarische Beispiele gelten können.

Prof. Dr. Ulrich Demmer wird das Seminar mit Frau M.A. Julie Weissmann machen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Seminars in der Vorbesprechung vorgestellt. Zur Einführung in das Thema seien empfohlen:

- Krings, T. 1999. Ziele und Forschungsfragen der Politischen Ökologie. *Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie* 43 (3-4): 129-130.
- Paulson, Susan; Gezon, Liza. 2004. (eds). *Political Ecology Across Spaces, Scales, and Social Groups*. New Jersey: Rutgers University Press. Darin insbesondere ‚Introduction‘ und Kapitel 14.

Nachweis: B.A. Ethnologie: 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenfelder: 9 ECTS, große Hausarbeit oder Hausarbeit+Übungsaufgaben, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

M.A. Zertifikatsstudium "Environmental Studies": 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12196

P 7.2 Lektürekurs

TANJA KUBES, M.A.

Liebe im Zeitalter von Globalisierung - eine ethnologische Betrachtung

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Liebe kennt keine Grenzen, denn geliebt wird überall auf der Welt. Liebe ist ein universelles Phänomen, dessen Ausdrucksformen und Bedeutungsgehalt sich indes historisch, kulturell, individuell wie auch biographisch gesehen variabel verhalten.

Im Seminar „Liebe im Zeitalter von Globalisierung“ soll Liebe als soziokulturelles Phänomen im Fokus von Globalisierung betrachtet werden. Hierbei werden wir uns sowohl mit binationaler Liebe, virtueller Liebe, „käuflicher“ Liebe, Heiratsmigration, Reproduktionsmedizin, Leihmutterchaft, Patchworkfamilien als auch mit unseren eigenen leiblichen Liebes--- und Lebenserfahrungen beschäftigen. Wir werden untersuchen, inwiefern sich globale Verflechtungen auf kulturelle Identitäts--- und Ordnungskategorien (u.a. Geschlecht, Familie, Verwandtschaft, Elternschaft, Partnerschaft, Begehren) auswirken und diese verändern oder gar verdrängen.

Das Seminar bietet einen kritischen Einblick in die aktuelle sozial--- und kulturwissenschaftliche Globalisierungsdebatte und soll es den TeilnehmerInnen ermöglichen, globale Kulturprozesse nicht nur ethnologisch sondern auch gendersensibel zu reflektieren. Der Kurs orientiert sich am Buch „Fernliebe“ von Ulrich Beck und Elisabeth Beck---Gernsheim (2011). Dieses werden wir gemeinsam kapitelweise lesen, diskutieren und mit relevanten Globalisierungstheorien ergänzen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Lektüre:

- Beck, Ulrich und Elisabeth Beck---Gernsheim. 2011. *Fernliebe. Lebensformen im globalen Zeitalter*. Berlin: Suhrkamp.

Weiterführende Lektüre:

- Hauser---Schäublin, Brigitta und Ulrich Braukämper, Hg. 2002. *Ethnologie der Globalisierung. Perspektiven kultureller Verflechtung*. Berlin: Dietrich Reimer Verlag.

- Rosaldo, Renato und Jonathan Xavier Inda, Hg. 2002. The Anthropology of Globalization. A Reader. Malden: Blackwell.

Nachweis: B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12185

DR. HENRY KAMMLER

Lakota ("Sioux"): Sprache und Kultur

3-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Mi 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 23.10.2013, Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Lakhota („Sioux“, „Lakota“, „Teton-Dakota“) ist die mit Abstand am meisten von Nicht-Indigenen gelernte Indianersprache Nordamerikas. Selbst für deutschsprachiges Publikum lassen sich Lehrbücher, Grammatiken und Sprachführer finden. Diese Popularität verdankt die Sprache ganz klar der Rolle der Sioux als „Leitkultur“ der nördlichen Plains, mit Höhepunkten der kulturindustriellen Vermarktung wie dem Film „Der Mit Dem Wolf Tanzt“. Auch der Umfang ethnologischer und ethnohistorischer Literatur über die Sioux-Völker ist beeindruckend, auch von Sioux-Autoren selbst. Begriffe aus dem Lakhota sind zu Fachtermini der Forschung über die Plains, über Wildbeuterkulturen, kulturelle Aneignungsprozesse und vergleichende Religionsstudien geworden. Besagte Popularität hat aber auch ihren Preis: Versatzstücke von Ritualismus, Weltsicht und materieller Kultur der Lakhota gehen besonders im New Age-Segment wie warme Semmeln. Gerade auch auf dem deutschen Büchermarkt tummeln sich zahllose „Lakhota-Versteher“ mit mit Kinder-, Jugend-, und Esoteriktiteln.

Der Kurs ist im B.A. Ethnologie als Lektürekurs (P 7.2) ODER als Sprachkurs (WP 4-1+2) wählbar. Alle TeilnehmerInnen werden sich mit ein paar sprachlichen Grundlagen des Lakhota beschäftigen und ausgewählte ethnologische und ethnolinguistische Texte lesen und diskutieren.

Lektürekursteilnehmer werden zusätzlich Übungsaufgaben bearbeiten.

Sprachkursteilnehmer (und interessierte Lektürekursteilnehmer) werden in zwei zusätzlichen SWS sprachpraktische Fähigkeiten vertiefen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur:

- Netzel, Rebecca (2008). Reise Know-How Kauderwelsch Sioux - Lakota: Wort für Wort; Kauderwelsch-Sprachführer Band 193 (2nd ed.). s.l: Reise Know-How Verlag.
- Powers, William K. (1992). Sacred language: The nature of supernatural discourse in Lakota. Norman: Univ. of Oklahoma Pr.
- Raymond J. DeMallie (Hrsg., 2001): Plains. Washington: Smithsonian Inst. (Handbook of North American Indians, 13).
- Rood, David, and Alan Taylor (1976): Beginning Lakhota. Two Volumes. Boulder: University of Colorado Lakhota Project. [Grundlage für den Sprachkurs, Kopien werden zur Verfügung gestellt.]

Nachweis: B.A. Ethnologie:

Als Lektürekurs: 6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

Als Sprachkurs: 2x3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet (Achtung: hier ist eine doppelte Prüfungsanmeldung, unter WP 2.1 bzw. WP 3.1 UND WP 2.1 bzw. WP 3.2 erforderlich).

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft (NF):

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

Belegnummer: 12186

PD. DR. JOSEF DREXLER

“Die Desana“ Gerardo Reichel-Dolmatoff (NW-Amazonas)

2-stündig, Blockveranstaltung:

Fr, 18.10.2013 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Fr, 15.11.2013 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U139

Sa, 16.11.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165

Fr, 22.11.2013 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169

Sa, 23.11.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133

Im Lektürekurs werden wir uns mit dem Werk Gerardo-Reichel-Dolmatoffs auseinandersetzen, der als Pionier und Begründer der modernen Ethnologie Südamerikas bezeichnet werden kann. Reichel-Dolmatoff verdanken wir grundlegende theoretische Paradigmen, seine Forschungen unter den Desana (Ost-Tukano) der kolumbianischen Vaupés-Region lösten einen Boom auf das Kulturareal Nordwest-Amazonas aus. Die Veranstaltung, an deren Ende eine kritische Würdigung und theoretische Positionierung des Autors steht, ist zugleich eine solide Einführung in die Tieflandforschung.

Neben regelmäßiger Teilnahme und Lektüre der für alle verbindlichen Texte ist zum erfolgreichen Bestehen die Übernahme eines **Referates** erforderlich. Durch den Referenten ist dabei ein **ein- bis zweiseitiges, ausformuliertes Thesenpapier** vorzulegen und an die Kommilitonen zu verteilen. **Benotet** wird der **Vortrag und das Thesenpapier**, eine Hausarbeit muss **nicht** angefertigt werden.

Seminarfahrplan: siehe LSF

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Obligatorisch für alle:

Reichel-Dolmatoff, Gerardo: The Creation Myth. In: ders. 1971. *Amazonian Cosmos. The Sexual and Religious Symbolism of the Tukano Indians*. Chicago, London: The University of Chicago Press, S. 21-37.

- Reichel-Dolmatoff, Gerardo. 1971. *Amazonian Cosmos. The Sexual and Religious Symbolism of the Tukano Indians*. Chicago, London: The University of Chicago Press.
- Reichel-Dolmatoff, Gerardo. 1996. *Das schamanische Universum: Schamanismus, Bewusstsein und Ökologie in Südamerika*. Herausgegeben von Christian Räscher und Daniela Baumgartner. München: E. Diederichs.
- Reichel-Dolmatoff, Gerardo. 1997. *Rainforest Shamans. Essays on the Tukano Indians of the Northwest Amazonas*. Dartington: Themis Books. (einige Artikel als PDF auf www.jstor.org)
- Santos Granero, Fernando. 2008. *Vital Enemies. Slavery, Predation, and the Amerindian Political Economy of Life*. Austin: Texas University Press.
- Reichel-Dolmatoff, Gerardo. 1996. *The Forest Within. The World-View of the Tukano Amazonian Indians*. Dartington, Totnes, Devon: Themis Books.
- Descola, Philippe. 2005. *Ecology as Cosmological Analysis*. In: Surrallés, Alexandre/ García Hierro, Pedro: *The Land Within. Indigenous Territory and the Perception of Environment*. Copenhagen. S. 22-35
- Cayón, Luis. 2002. *En la búsqueda del orden cósmico: sobre el modelo de manejo ecológico tukano oriental del Vaupés*. In: *Revista Colombiana de Antropología* 37. Bogotá. S. 234-267
- Drexler, Josef. 2007. „Unser kühles Territorium“: Das indioamerikanische Konzept der

Territorialhygiene am Beispiel des Ressourcenkrisenmanagements der Nasa (Páez) des kolumbianischen Tierradentro. Indiana, Bd. 24. Berlin. S. 291-315

Ergänzend:

- Münzel, Mark. 1990. *Die Mythen Sehen, Bilder und Zeichen vom Amazonas*. Frankfurt/M: Stadt Frankfurt/M. (zur Visualisierung);www.everyculture.com (allgemeiner Überblick)

Nachweis: Neben regelmäßiger Teilnahme und Lektüre der für alle verbindlichen Texte ist zum erfolgreichen Bestehen die Übernahme eines **Referates** erforderlich. Durch den Referenten ist dabei ein **ein- bis zweiseitiges, ausformuliertes Thesepapier** vorzulegen und an die Kommilitonen zu verteilen. **Bewertet** wird der **Vortrag und das Thesepapier**, eine Hausarbeit muss **nicht** angefertigt werden.

B.A. Ethnologie: 6 ECTS, Thesepapier, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft: 3 ECTS, Thesepapier, benotet

M.A. Ethnologie: 6 ECTS, Thesepapier, unbenotet

Belegnummer: 12188

DR. HENRY KAMMLER

Nootkan studies and the anthropology of the Northeast Coast culture area

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

In diesem Kurs sollen auf der sprachpraktischen Seite komplexere syntaktische Konstruktionen des Nuuchahnuh (Possession, Relativsätze) behandelt werden. Auf der ethnologischen Seite wird es um Themen der vergleichenden Sprachwissenschaft und Ethnologie der Nordwestküste Nordamerikas gehen.

In diesem kombinierten Lektüre- und Sprachkurs werden Texte der vergleichenden Sprachwissenschaft, Ethnolinguistik und Ethnologie der Nordwestküste Nordamerikas diskutiert. Auf der sprachpraktischen Seite machen wir uns mit komplexeren syntaktischen Konstruktionen des Nuuchahnuh (Inkorporation, Possession, Relativsätze) vertraut.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Ethnologie: 6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft: 3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesepapier, benotet

M.A. Ethnologie: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesepapier, unbenotet

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Nuuchahnuh.

Belegnummer: 12189

RENATE BARTL, M.A.

Ethnizitätstheorie

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Ende der 1960er und in den 1970er Jahren hat vor allem die amerikanische Anthropologie begonnen, die bis dahin als gültig angesehene „melting pot“ Theorie (= Theorie der Vermischung aller Menschen zu einer einzigen Rasse/Ethnie) zu hinterfragen und schließlich zu verwerfen.

Wissenschaftler stellten fest, dass kulturelle Unterschiede z.B. zwischen den Einwanderungsgruppen in Nordamerika auch nach mehreren Generationen bestehen blieben und stark ausgeprägt waren. Aus dieser Erkenntnis heraus entwickelten sich zu diesem Zeitpunkt mehrere neue Konzepte: *Cultural Pluralism, Multiculturalism, Ethnicity*.

Als bahnbrechend in dieser Zeit können die Werke von Nathan Glazer & Daniel P. Moynihan: *Ethnicity: Theory and Experience*, und Fredrik Barth: *Ethnic Groups and Boundaries* genannt werden.

Die Lektüre dieser Bücher soll den theoretischen Umbruch in dieser Zeit und die Entwicklung der Ethnizitätstheorie verdeutlichen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur:

- Glazer, Nathan & Daniel P. Moynihan. 1976. *Ethnicity: Theory and Experience*. Cambridge, MA: Harvard University Press
- Barth, Fredrik. 1969. *Ethnic Groups and Boundaries*. Boston, MA: Little, Brown and Company
- Heinz, Marco. 1993. *Ethnizität und ethnische Identität*. (Mundus Reihe Ethnologie, 72). Bonn: Holos-Verlag.

Nachweis: B.A. Ethnologie: 6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft: 3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12190

DR. JULIANE MÜLLER

„Building an Anthropology of the Modern World“: Das Werk des Kulturanthropologen Eric R. Wolf (*1923 Wien; † 1999 Irvington, New York)

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 151

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Eric R. Wolf war ein bedeutender Kulturanthropologe des 20. Jahrhunderts. Als Kind österreichisch-jüdischer Eltern und in den 1930er Jahren mit seiner Familie auf der Flucht in die USA, hat seine Biographie ihn als politischen Menschen geprägt. Macht spielt eine Schlüsselrolle in seinem Denken, zeitlebens war er besonders wachsam für die politische Instrumentalisierung ethnologischen Wissens. Als Schüler des Neo-Evolutionisten und Kulturökologen Julian Steward arbeitete er zunächst über Kleinbauern in Puerto Rico und Mexiko, bereits hier zeigt sich sein Interesse für Geschichte und die Einbindung lokaler Akteure in globale Entwicklungen. Berühmt wurde er mit dem Werk „Europa und die Völker ohne Geschichte“, eine Weltgeschichte seit 1500 aus der Sicht peripherer Gegenden und indigener Bevölkerungen. In „Envisioning Power. Ideologies of Dominance and Crisis“ untersucht er anhand des Vergleichs dreier sehr unterschiedlicher Herrschaftssysteme (Azteken, Kwakiutl im 19. Jahrhundert und Nazi-Deutschland), wie - unter den jeweiligen historisch-politischen Bedingungen - Kultur ideologisiert wurde.

In diesem Seminar werden wir ausgewählte Texte von Eric R. Wolf lesen und uns so einen Gesamteindruck seines Werks verschaffen. Außerdem werden wir Aufsätze von zeitgenössischen Ethnologen/innen diskutieren, die, - u.a. im Rahmen der Eric Wolf Lectures an der Universität Wien - an Wolfs global-lokalen Themen und seinem politisch-moralischen Vermächtnis ansetzen. Im Vordergrund stehen Aufsätze, die seinen vergleichenden Ansatz und „schwacher Universalismus“ (André Gingrich) weiterdenken. Sekundärquellen wie Buchbesprechungen und Texte zur Fachgeschichte ergänzen die Auseinandersetzung.

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 12191

DR. PHIL. MICHAEL RÖSLER

„Kongo eine Geschichte“ (David van Reybrouck)

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 026

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Reybrouck, David van: Kongo, eine Geschichte. Frankfurt: Suhrkamp 2012. [Orig.: Congo, Een geschiedenis, Amsterdam 2010]

Mit diesem viel beachteten Werk meldet sich erstmals ein belgischer Autor zu Wort, der die Geschichte der Demokratischen Republik Kongo (Ex-Zaire) von der einst belgischen Kolonie bis in die jüngste Gegenwart in einer durchaus (selbst-) kritischen, dennoch spannend erzählten Abhandlung präsentiert. Der Verfasser bedient sich der Technik des ethnographischen Schreibens, die den kolonialkritischen Diskurs gezielt um jene afrikanischen Stimmen erweitert, die in der schrillen Tonlage vergangener Anklageschriften gegen den belgischen Kolonialismus keinen Platz fanden. Sorgfältig kommentierte Literaturverweise stellen wertvolle Bezüge zu zentralen Fragen der Ethnographie und Geschichte Zentralafrikas her, die im Rahmen des Lektürekurses exemplarisch aufgegriffen werden sollen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 12193

P 8 Abschlussmodul

P 8.1 Bachelorarbeit

Die Anmeldung zur B.A. Arbeit erfolgt über den Prüfer/die Prüferin. Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen!

P 8.2 Kolloquium

Die Präsentation der Arbeit findet in einem der angebotenen Kolloquien statt (bitte sprechen Sie sich mit Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin ab, falls diese/r kein eigenes Kolloquium anbietet).

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Magister, vorgestellt und diskutiert werden. Auch Studierende, die auf der Suche nach einem Thema für die Examensarbeit sind, sind herzlich willkommen. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Keine

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: BA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12202

PROF. DR. CORA BENDER

Materialwerkstatt für Examenskandidaten

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten. Interessierte Studierende im Hauptstudium sind herzlich willkommen.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: B.A. Ethnologie:

Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12203

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 067

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: B.A. Ethnologie:

Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12205

DR. PHIL. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

B.A. Kolloquium

1-stündig,

Fr, 25.10.2013 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127

Fr, 08.11.2013 10-16 Uhr c.t., U127

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: B.A. Ethnologie:

Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12402

DR. NATALIE GÖLTENBOTH

B.A. Kolloquium

1-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Arbeitsform: Kolloquium

Nachweis: B.A. Ethnologie:

Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12403

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

Im Verlauf des Studiums sind 2 Sprachmodule im Umfang von 2x6 ECTS zu wählen.

Empfohlene Kombinationen (Sprachkurse mit 3 ECTS):

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 3 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 4 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 1 (3.-4. Semester)

WP 1 (1.-2. Semester) + WP 2 (3.-4. Semester)

Sprachkurse mit 6 ECTS:

In außereuropäischen Sprachkursen mit 6 ECTS kann ein komplettes Sprachenmodul in einem Semester absolviert werden.

*Die Belegung erfolgt hierzu nur in **einem** Modulteil.*

*Die Prüfungsanmeldung muss in **beiden** Modulteilen erfolgen!!*

WP 1/I Europäische Sprachen I

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF

WP 1/II Europäische Sprachen II

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF

WP 2/I + WP 3/I Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen I (3 ECTS)

DIPL. ED. TIWI NITSCHKE

Indonesisch I

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Anmeldung: Bachelor - LSF

Magister - in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12206

DIPL. ING. REGINALD TEMU

Kiswahili I

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Fr 12-14 Uhr c.t., L 155

Beginn: 15.10.2013, Ende: 07.02.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 12209

DR. HENRY KAMMLER

Nuu-chah-nulth ("Nootka", Kanada) I

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Die Nuu-chah-nulth (früher "Nootka" genannt; ca. 8.000 Mitglieder) sind ein indianisches Volk auf Vancouver Island in British Columbia, Kanada. Sie zählen zu den herausragenden Vertretern des Kulturareals der Nordwestküste. Sprachlich sind sie mit den weitaus bekannteren Kwakiutl innerhalb der Sprachfamilie Wakash verwandt. Quuquuaca (wie die Nuu-chah-nulth ihre Sprache selbst nennen) ist in seiner Struktur höchst eigenwillig und hat Sprachphilosophen wie Edward Sapir dazu veranlasst, verstärkt über die Beeinflussung des Weltbildes einer Gemeinschaft durch die jeweils von ihr gesprochene Sprache nachzudenken. In der Tat muss ein Nuu-chah-nulth auf ganz andere Aspekte der Welt achten, um sich grammatisch richtig auszudrücken, als z.B. ein Deutsch- oder Englischsprachiger. Für Kulturwissenschaftler ist die Auseinandersetzung mit dieser Sprache eine lohnenswerte Übung, Sinnstrukturen einer fremden Kultur zu erschließen.

Der Kurs ist angelehnt an die lokalen Bemühungen der Nuu-chah-nulth, ihre Stamessprache als zentrales Kulturelement zu erhalten und auch ihre Dokumentaton und Lehre zu professionalisieren. Im Hintergrund steht eine langjährige Kooperation des Dozenten mit Stammesinstitutionen, zu der auch Münchner Studierende beitragen können, indem mit ihnen Kursmaterialien für Erwachsene erprobt werden.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Die Kursmaterialien stammen vom Dozenten selbst und werden über LMU Teams verfügbar gemacht.

Nachweis: B.A. Ethnologie: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet.

M.A. Ethnologie: Prüfung nach Kurs II, insg. 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet.

Anmeldung: Anmeldung über LSF.

Belegnummer: 12212

DR. WILFRIED BAUMGARTEN, MONA MOHAMED ABDALLA GADELRAB

Arabisch I (A1 Teil 1)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr s.t., Leopoldstr. 13A, 042, Baumgarten

Der Kurs findet statt von 12:00 bis 13:30 Uhr.

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr s.t., Luisenstr. 37, 335, Baumgarten

Der Kurs findet statt von 12:00 bis 13:30 Uhr.

Gruppe 03

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., 227, Gadelrab

Beginn: 21.10.2013, Ende: 07.02.2014

Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-Redewendungen, grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache.

Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch "Educated Spoken Arabic" oder "Formal Spoken Arabic" genannt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

- Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Lektion 1 bis inkl. 4 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner).

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13025

DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

Türkisch II (A1 Teil 2)

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr s.t., Ludwigstr. 25, D 2a

Der Kurs findet von 18:00-19:30 Uhr statt.

Beginn: 23.10.2013, Ende: 05.02.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch:

- Özgür Savasci, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.

Belegnummer: 13084

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

Türkisch I (A1 Teil 1)

2-stündig,

Gruppe 01

Di 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Dogan-Ölmez

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W) Lehrturm, V U107, Moser-Weithmann

Beginn: 22.10.2013, Ende: 05.02.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch:

- Özgür Savasci, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13086

KWADJO DZIDULA EHUDOON SAMLA

Ewe I

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

Ewe wird in den südlichen Teilen von Togo, Benin und Ghana gesprochen. Die Ewe-Sprache ist eine der meistforschten Sprachen an der westafrikanischen Küste. Sie ist eine Tonsprache und weist in Wortbildung, Lexik und Syntax einige interessante grammatische Besonderheiten auf. Die Sprache entwickelt sich gerade in der Region zu einer lingua franca (Kommunikationssprache für Sprecher verschiedener Sprachen). Im Kurs werden wir uns an ungewohnte Laute heranwagen. Außer Sprachkenntnisvermittlung werden wir auch interkulturelle Sprachtrainings für Multiplikatoren und eine Vorbereitung auf Feldaufenthalte im Kulturkreis Westafrika durchführen. Wir werden uns Gedanken über das Schrift- und über das Tempus-System der Sprache machen. Der Kurs ist auch für Nicht-Sprachwissenschaftler geeignet.

Arbeitsform: Kernseminar

Literatur:

- Westermann, Diedrich (1939): Die Ewesprache in Togo. Berlin: de Gruyter.
- Dzablu- Kumah, Simon Wellington (2006): Basic Ewe for foreign Students. Köln: Universität zu Köln (online).
- Fiaga, Kwasi (1997) Grammaire Ewe. Lomé: Haho

Die nötigen Materialien für den Kurs sind erhältlich bei:

Unikopie München

Adalbertstr. 18

80799 München

Tel. 089 333363

Nachweis: B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.1):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird gemeinsam mit dem Fortsetzungskurs im folgenden Sommersemester abgeprüft.

Belegnummer: 13092

DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Die Sprachen der Welt: Khoekhoegowab

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Kann man sich sinnvoll mit einer Sprache beschäftigen, die man nicht einmal aussprechen kann? – Ja! Das Sprachphylum Khoisan hat viel mehr zu bieten als die spektakulären Klicks („Schnalzlaut“) und komplexe Tonregeln.

Khoekhoegowab (auch Nama, seltener Damara, genannt) repräsentiert mit über 100.000 Sprechern die größte aller modernen Khoisan-Sprachen. Das Verb weist wenig Markierung, aber wie viele afrikanische Sprachen vielseitige derivative Erweiterungen auf. Die Nominalphrase ist komplex aufgebaut, es gibt drei Genera (maskulin, feminin und communis) und drei Numeri (Singular, Dual und Plural). Als Fokus-orientierte Sprache hat Khoekhoegowab eine hauptsächlich pragmatisch konditionierte Wortstellung. Die Afrikanistin Kilian-Hatz hat die

Komplexität von Khoekhoegowab in einem Interview nicht ganz zu Unrecht mit Latein verglichen.

In diesem auf zwei Semester angelegten Strukturkurs wollen wir uns der Sprache Khoekhoegowab empirisch nähern anhand von Lehrbuchsätzen und Originalliteratur. Die beobachteten phonologischen, grammatischen und lexikalischen Eigenschaften werden theoretisch durchleuchtet, aus typologischer Sicht eingeordnet und ggf. mit verwandten sowie Kontaktsprachen (insbesondere Bantu) in Beziehung gesetzt. Zum tieferen soziolinguistischen Verständnis wird auch ein Einblick in die Kultur und Geschichte der Sprecher in Namibia, Botswana und Südafrika angestrebt.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur:

- Gibt es primitive Sprachen? Interview mit Christa Kilian-Hatz im Geo-Magazin 07/2003 (unter www.geo.de)
- Rainer Vossen (Hrsg.): The Khoesan Languages. London, New York: Routledge 2013
- Wilfrid H. G. Haacke: The Tonology of Khoekhoe (Nama/Damara). Köln: Köppe 1999
- Roy S. Hagman: Nama Hottentot Grammar. Bloomington: Indiana University 1977
- Wilfrid H. G. Haacke, Eliphas Eiseb: A Khoekhoegowab Dictionary with an English-Khoekhoegowab Index. Windhoek 2002

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Nf ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.1):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird gemeinsam mit dem Fortsetzungskurs im folgenden Sommersemester abgeprüft.

Belegnummer: 13121

DR. BEATE REINHOLD

Pamirsprachen: Wakhi

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Die Wakhi-Sprache (Eigenbezeichnung: Xikwor/ Xikzik) zählt zu den ostiranischen Pamirsprachen. Ihre ca. 60.000 Sprecher siedeln überwiegend in Hochgebirgstälern Westchinas, Tadschikistans, im nördlichen Afghanistan, sowie in zwei Hochgebirgstälern Nordpakistans. Trotz ähnlicher Wirtschaftsweise leben die Wakhisprecher in diesen Ländern unter sehr unterschiedlichen Bedingungen, was auch die Entwicklung ihrer zwar nicht schriftlosen, jedoch nur unvereinheitlicht und hauptsächlich mündlich gebrauchten Sprachvarianten beeinflusst.

Im Kurs wird es darum gehen, die Strukturen der Sprache zu erfassen, die Phonetik zu erarbeiten und ein begrenztes Grundvokabular der Alltagskommunikation (mit Schwerpunkt auf den in Nordpakistan gesprochenen Varianten) zu vermitteln. Es werden Texte aus

unterschiedlichen Dialekten (Alltagssprache, „Blog-Sprache“, traditionelle Herkunftslegenden, Lebensgeschichten) vorgestellt und gelesen. Grundlage des Unterrichts sind wissenschaftlich aufgenommene, auf Aufnahmen aus den verschiedenen Siedlungsgebieten basierende, sowie von Wakhisprechern zu verschiedenen Zwecken verfasste Texte.

Weitere Themen sind der Umgang mit Kontaktsprachen und Mehrsprachigkeit, Aspekte des sprachlichen Austauschs im Internet und damit verbundene Entwicklungen, sowie Identität und Sprachentwicklung.

Arbeitsform: Kernseminar

Nachweis: B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA NF ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:

Diese Veranstaltung entspricht WP 3.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten

MA CCL (P 3.1):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird gemeinsam mit dem Fortsetzungskurs im folgenden Sommersemester abgeprüft.

Belegnummer: 13159

WP 2/II + WP 3/II Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen II
(3 ECTS)

DR. WILFRIED BAUMGARTEN, MONA MOHAMED ABDALLA GADELRAH

Arabisch II (A1 Teil 2)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 14-16 Uhr s.t., Luisenstr. 37, 335, Baumgarten

Der Kurs findet statt von 14:00 bis 15:30 Uhr.

Gruppe 02

Fr 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R) Rg., 153, Gadelrab

Dieser Kurs findet statt von 8:30-10:00 Uhr.

Beginn: 23.10.2013, Ende: 07.02.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Lektion 5 bis inkl. 9 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner).

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Arabisch I oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch I wurden die Lektionen 1 bis inkl. 4 des Lehrbuchs behandelt.

Belegnummer: 13026

DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

Türkisch II (A1 Teil 2)

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr s.t., Ludwigstr. 25, D 2a

Der Kurs findet von 18:00-19:30 Uhr statt.

Beginn: 23.10.2013, Ende: 05.02.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch:

- Özgür Savasci, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.

Belegnummer: 13084

DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

Türkisch III (A2)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr s.t., Veterinärstr. 1, 009, Moser-Weithmann

Der Kurs findet von 16:00-17:30 Uhr statt.

Beginn: 23.10.2013, Ende: 05.02.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch:

- Özgür Savasci, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS

Belegnummer: 13088

WP 2/I+II + WP 3/I+II Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen I+II
(6 ECTS)

DR. CHRISTL CATANZARO, ANGELA PARVANTA

Persisch I

6-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Catanzaro

Mi 12-14 Uhr c.t., 218, Catanzaro

Do 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W) Leihurturm, V 005, Parvanta

Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014

Arbeitsform: Übung

Literatur:

- Behzad, Faramarz und Soraya Divshali, Sprachkurs Persisch (Farsi), 5. Auflage 2004 oder neuere Auflage

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12121

DR. HENRY KAMMLER

Lakota ("Sioux"): Sprache und Kultur

3-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Mi 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 23.10.2013, Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Lakhota („Sioux“, „Lakota“, „Teton-Dakota“) ist die mit Abstand am meisten von Nicht-Indigenen gelernte Indianersprache Nordamerikas. Selbst für deutschsprachiges Publikum lassen sich Lehrbücher, Grammatiken und Sprachführer finden. Diese Popularität verdankt die Sprache ganz klar der Rolle der Sioux als „Leitkultur“ der nördlichen Plains, mit Höhepunkten der kulturindustriellen Vermarktung wie dem Film „Der Mit Dem Wolf Tanzt“. Auch der Umfang ethnologischer und ethnohistorischer Literatur über die Sioux-Völker ist beeindruckend, auch von Sioux-Autoren selbst. Begriffe aus dem Lakhota sind zu Fachtermini der Forschung über die Plains, über Wildbeutekulturen, kulturelle Aneignungsprozesse und vergleichende Religionsstudien geworden. Besagte Popularität hat aber auch ihren Preis: Versatzstücke von Ritualismus, Weltsicht und materieller Kultur der Lakhota gehen besonders im New Age-Segment wie warme Semmeln. Gerade auch auf dem deutschen Büchermarkt tummeln sich zahllose „Lakhota-Versteher“ mit mit Kinder-, Jugend-, und Esoteriktiteln.

Der Kurs ist im B.A. Ethnologie als Lektürekurs (P 7.2) ODER als Sprachkurs (WP 4-1+2) wählbar. Alle Teilnehmer/innen werden sich mit ein paar sprachlichen Grundlagen des Lakhota beschäftigen und ausgewählte ethnologische und ethnolinguistische Texte lesen und diskutieren.

Lektürekursteilnehmer werden zusätzlich Übungsaufgaben bearbeiten.

Sprachkursteilnehmer (und interessierte Lektürekursteilnehmer) werden in zwei zusätzlichen SWS sprachpraktische Fähigkeiten vertiefen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur:

- Netzel, Rebecca (2008). Reise Know-How Kauderwelsch Sioux - Lakota: Wort für Wort; Kauderwelsch-Sprachführer Band 193 (2nd ed.). s.l: Reise Know-How Verlag.
- Powers, William K. (1992). Sacred language: The nature of supernatural discourse in Lakota. Norman: Univ. of Oklahoma Pr.
- Raymond J. DeMallie (Hrsg., 2001): Plains. Washington: Smithsonian Inst. (Handbook of North American Indians, 13).
- Rood, David, and Alan Taylor (1976): Beginning Lakhota. Two Volumes. Boulder: University of Colorado Lakhota Project. [Grundlage für den Sprachkurs, Kopien werden zur Verfügung gestellt.]

Nachweis: B.A. Ethnologie:

Als Lektürekurs: 6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

Als Sprachkurs: 2x3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet (Achtung: hier ist eine doppelte Prüfungsanmeldung, unter WP 2.1 bzw. WP 3.1 UND WP 2.1 bzw. WP 3.2 erforderlich).

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft (NF):

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

Belegnummer: 12186

PROF. DR. ROBERT ZYDENBOS

Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341

Do 16-18 Uhr c.t., E 341

Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014

Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch 'Kanaresisch' genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden ist. Ausserdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt. Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa. Die Veranstaltung "Kannada I" ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch.

Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Zielgruppen: Studierende der Indologie, Sprachwissenschaft, Religionswissenschaft, Literaturwissenschaft

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: (Grammatiken:)

- H. Spencer, A Kannada Grammar
- F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language
- T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language
- Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch
- (Wörterbücher:)
- F. Kittel, Kannada-English Dictionary
- J. Bucher, Kannada-English Dictionary
- IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12208

DR. HENRY KAMMLER

Nahuatl (Mexiko) I+II

4-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Fr 12-14 Uhr c.t., C 007

Beginn: 16.10.2013, Ende: 07.02.2014

Als Nahuatl ("das Wohlklingende") bezeichneten die Azteken für ihre eigene Sprache. Bis heute ist Nahuatl mit mehr als 2 Mio Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos mit vielen regionalen Dialekten. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es von etwa 150.000 Menschen gesprochen wird.

Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher und Grammatiken zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu "paukenden" Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen will. Kurz: wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kammler, Henry (Ms. 2012): **Nāwatlahtohli** (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

Anmeldung: DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an henry.kammler@lmu.de

Belegnummer: 12211

DR. HENRY KAMMLER

Quechua (Peru) I+II

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Do 12-14 Uhr c.t., 131

Beginn: 15.10.2013, Ende: 06.02.2014

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (6-9 Mio.), v.a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radiostationen im Andenhochland, senden in Quechua.

Quechua ist eine sehr regelmäßige Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist (d.h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die auch nicht miteinander verschmelzen) und das Prädikat an letzter Stelle im Satz steht.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cuzco (Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden.

An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

- Bills, Garland D. (1971). An introduction to spoken Bolivian Quechua. (Troike, R. C., &

Vallejo C., B., Eds.).

- Coronel Molina, Serafín M. (2008) Quechua Phrasebook with 2,000-word two-way dictionary. Victoria, AU, & al.: Lonely Planet. 3rd edition [N.B.: **frühere Auflagen** des Lonely Planet-Buches von einem anderen Autor sind **unbrauchbar**]
- Kammler, Henry (Ms. 2012): Rimanakuspa kusikusun - Lehrwerk zum Erwerb des Quechua Cuzqueño. München.
- Morató Peña, Luis (1999): Quechua boliviano - curso elemental (3a edición). Cochabamba, La Paz: Los Amigos del Libro.
- Rösing, Ina (1994): Ulmer Quechua-Studien 1: Aussprache und Orthographie. Ulm: Univ. Zentrum für Sprachen und Philologie.

Anmeldung: DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Belegnummer: 12213

JENS KNÜPPEL

Urdu/Hindi 1 (I+II) Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203

Do 10-12 Uhr c.t., M 203

Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014

Urdu/Hindi 1 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet eine Einführung in das Urdu-Schriftsystem Nasta'liq (die Devanagari-Schrift kommt im 2. Semester hinzu), die Phonetik und die grundlegende Grammatik der Schwestersprachen Urdu und Hindi.

Lernziele: Die Studierenden erlernen die aktive Beherrschung der Nasta'liq-Schrift und ihrer Transliterationen. Sie erwerben grundlegende Phonetik- und Grammatikkenntnisse von Urdu und Hindi. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprachen in leichten Beispielsätzen zu erkennen und zu analysieren.

Urdu/Hindi 1 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse in Schrift, Phonetik und Grammatik.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Sätze in der Nasta'liq-Schrift in korrekter Aussprache flüssig zu lesen und selbstständig zu schreiben. Sie üben die in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von leichten originalsprachlichen Sätzen aktiv ein und lernen auch abstrakt formulierte Grammatikregeln praktisch anzuwenden; d.h. sie erwerben die Fähigkeit, sehr einfache, geschriebene und gehörte, Urdu- und Hindisätze zu verstehen und zu übersetzen sowie leichte Sätze selbstständig auf Urdu/Hindi zu bilden. Sie bauen progressiv einen Grundwortschatz des Urdu und des Hindi auf, den sie aktiv beherrschen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

- Asani, A. S.; Hyder, S. A.: *Let's Study Urdu: An Introductory Course*. New Haven and London 2007: Yale University Press.

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ,Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d' in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12 in WP 5 Ältere Sprachen und Kulturen. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss

benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12311

PROF. DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Tamil 1 (I+II)

2-stündig,

Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427

Einführung in die tamilische Schrift, Grammatik und Wortschatz.

Tamil gehört zur dravidischen Sprachfamilie im Süden Indiens und ist sozusagen die 'Muttersprache', aus der sich die anderen dravidischen Sprachen entwickelt haben. Es hat eine reiche, über 2000 Jahre zurückreichende klassische Literatur, wird aber auch heute noch in Tamilnadu, Nord-Sri Lanka sowie in Malaysia, Südafrika und Fidschi gesprochen, insgesamt von etwa 90-100 Mill. Menschen.

Achtung: ab 12.00 Uhr wird der Tamilfilm 'Elam Arivu' gezeigt. Alle sind willkommen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Texte werden gestellt.

Bitte für die erste Sitzung folgendes herunterladen:

- Thomas Lehmann, Lautlehre und Schrift
www.rzuser.uni-heidelberg.de/~d53/tamschri.pdf ([pdf]Lehrbuch des Tamil - RZ User - Universität Heidelberg)

Belegnummer: 12327

WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III
(3 ECTS)

*Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie vorhandene Kenntnisse (Teil I +II) in einer außereuropäischen Sprache **vertiefen** möchten.*

DIPL. ED. TIWI NITSCHKE

Indonesisch III

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Belegnummer: 12207

DIPL. ING. REGINALD TEMU

Kiswahili III

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Belegnummer: 12210

AKI NARITOMI

Japanisch III (A2)

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, D 4b

Beginn: 21.10.2013, Ende: 03.02.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13024

DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

Türkisch III (A2)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr s.t., Veterinärstr. 1, 009

Der Kurs findet von 16:00-17:30 Uhr statt.

Beginn: 23.10.2013, Ende: 05.02.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch:

- Özgür Savasci, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13088

WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS)

Fortsetzungskurse zu WP 4/I.

AKI NARITOMI

Japanisch IV (B1)

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., 242

Beginn: 22.10.2013, Ende: 04.02.2014

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13023

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

Es ist wahlweise **ein** Seminar zur Forschungs- **oder** Praktikumsvorbereitung zu wählen.

Die Teilnahme an den Begleitveranstaltungen ist freiwillig, wird aber wärmstens empfohlen!

WP 5.1 Forschungsvorbereitung

DR. PHIL. SUSANNE SPÜLBECK

Methodentraining Organisationsethnologie

2-stündig, Blockveranstaltung:

Fr, 18.10.2013 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Fr, 15.11.2013 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169

Sa, 16.11.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 157

Fr, 10.01.2014 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U169

Sa, 11.01.2014 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen eine fundierte Kompetenz in Theorie und Praxis der Organisationsethnologie zu vermitteln. Um dies zu erreichen, ist die Veranstaltung in drei Schritten konzipiert:

In diesem Seminar soll ein Einstieg in dieses neue Forschungs- und Arbeitsfeld für Ethnologen gegeben werden. Dabei wird großer Wert auf eine enge Verbindung von theoretisch-methodischer Wissensvermittlung und praktischer Anwendung und Praxistraining gelegt. Um das zu erreichen, werden in einem ersten Kurs die theoretisch-methodische Grundlagen vermittelt. Wichtige Inhalte werden sein:

- Ø Geschichte der Organisationsethnologie
- Ø Relevanz des Kulturbegriffs in der Organisationsentwicklung und -beratung
- Ø Ritual und Unternehmen
- Ø Symbol, Raum und Organisation
- Ø Mythen, Geschichten und Metaphern in modernen Organisationen

Die Teilnehmer/innen lernen auf dieser Basis, wie methodisch im Kontext moderner Organisationen (Unternehmen, soziale Organisationen, Vereine u.ä.) mit ethnologischen Methoden geforscht wird. Im zweiten Teil des Seminars wird es um das Training der Techniken zur Herstellung von Kontakt zu Organisationen und Unternehmen gehen, die Grundlagen der teilnehmenden Beobachtung in einer Organisation werden vermittelt und die Durchführung qualitativer Interviews sowie die Auseinandersetzung mit den Besonderheiten der Rolle der anwendungsorientiert arbeitenden EthnologIn in ökonomischen Kontexten werden Thema sein.

Im Anschluss an diese theoretisch-methodische Einführung in die Organisationsethnologie führen die Student/innen ein Feldforschungspraktikum (WP 7.2) durch. Bereits zu Beginn des vorhergehenden Semesters werden die Kursteilnehmer/innen bei der Auswahl, Suche und inhaltlichen Vorbereitung des organisationsethnologischen Feldforschungspraktikums unterstützt und ggf. können hier die Kontakte und Projekte mit und in Unternehmen und Organisationen genutzt werden, die blickwechsel als Kooperationspartner mitbringt.

Im darauffolgenden Semester (WP 7.1) werden anhand der im Praktikum gesammelten Daten Auswertungstechniken und Dateninterpretation eingeübt.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Alvesson, Mats 2001: Understanding Organizational Change. London.
- Alvesson, Mats and Stanley Deetz 2000: Doing Critical Management Research. London.
- Arbeitskulturen.de 2001 Das Innenleben der Organisation. Ethnographisches Wissen in der Organisationsberatung. *Unveröffentlichte Ergebnisse einer Tagung des Instituts für Europäische Ethnologie in Berlin 16. bis 18. Februar 2001. Aber im Netz unter: <http://www.arbeitskulturen.de/>*
- Diel-Khalil, Helga, and Klaus Götz 1999 Ethnologie und Organisationsentwicklung. 2. Auflage. München.
- Ferraro, Gary P. 2010 The Cultural Dimension of International Business. Boston, Mass.
- Jiménez, Alberto Corsin (ed.) 2007 The Anthropology of Organisations. Aldershot; Burlington

<http://sites.google.com/site/acorsinjimenez/articles/IntroductionAnthropologyOrganisationspreprint.pdf?attredirects=0>

- Jones, Michael Owen et al. (ed.) 1988 Inside Organizations. Understanding the human dimension. Newbury Park etc.: Sage.
- Jordan, Ann T. 2003 Business Anthropology. Prospect Heights, Long Grove, IL: Waveland Press.
- Kostera, Monika 2007 Organisational Ethnography. Methods and Inspirations. Lund: Studentlitteratur AB.
- Neyland, Daniel 2008. Organizational Ethnography. London: Sage.
- Schein, Gerlinde 2008 Einführung in die Organisations- und Betriebsanthropologie. Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien. E-Learning-Tutorial: <http://www.univie.ac.at/ksa/elearning/cp/organthro/organthro-full.html>
- Spülbeck, Susanne, Nora Lenz, Johanna Oehlmann, Lukas Palm, Franceska Pick, Domenika Vogs und Christine Wagner 2010 Business Anthropology in der Praxis: Sechs Fallbeispiele Ergebnisse, Eindrücke und Hinweise aus studentischen Feldforschungspraktika. Ethnoscripts.
- Ybema, Sierk et al. (eds.) 2009 Organizational Ethnography. Studying the Complexities of Everyday Life. London.

Nachweis: 4 ECTS (+2 ECTS Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12197

MADELEINE DALLMEYER, M.A.

Ethnologische Forschungspraxis - Schwerpunkt Film

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

In kleinen Gruppen werden die Studierenden ein Thema im Raum München forschend erarbeiten und filmisch umsetzen. (Möglicherweise wird dem Seminar noch ein gemeinsamer thematischer Rahmen vorangestellt, innerhalb dessen alle Gruppen dann ein eigenes Thema finden.)

Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit dem Medium Film als ethnologischer Repräsentationsform anhand eigener praktischer Erfahrungen. Dabei geht es also nicht in erster Linie um eine technische Ausbildung in Kameraführung oder Schnitt sondern um eine Forschungsübung, die kritische Beschäftigung mit der Praxis der Feldforschung und Fragen der Repräsentation einschließt.

Im Wintersemester findet eine Einführung in ethnologische Filmtheorie statt, dazu technische Einführungen und Übungsdrehs. Parallel entwickeln und recherchieren die Gruppen ihre Themen und Forschungsfrage, fundieren diese theoretisch und beginnen mit der Feldforschung. In den Semesterferien wird die Forschung vertieft, die Dreharbeiten durchgeführt und der Schnitt weitgehend fertig gestellt. Zu Beginn des SoSe 2014 wird in Blockterminen die Schnittphase abgeschlossen und die Forschungserfahrung ausgewertet. Die filmischen Ergebnisse des Seminars werden nach Möglichkeit auf dem afk – Aus- und Fortbildungskanal München ausgestrahlt.

Arbeitsform: Seminar

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte bewerben Sie sich bis zum **07.10.2013** per Email unter dallmeyer@ethnologie.lmu.de

- kurzes persönliches Motivationsschreiben, aus dem auch ggf. Erfahrungen mit dem Medium Film hervorgehen
- Vorschlag für ein mögliches Thema, das Sie gerne bearbeiten würden (bitte beachten Sie, dass Ihr Thema wird möglicherweise nicht umgesetzt werden kann, da in Gruppen gearbeitet wird!)

- Name, E-mail, Telefonnummer, Angabe von Semesterzahl und Nebenfach

Nachweis: 4 ECTS (+2 ECTS Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12198

DR. KRISTIN KASTNER

Forschungsvorbereitung - Individuelle Projekte

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an BA-Studierende im 5. Semester, die im Forschungsmodul ein eigenständiges Forschungsprojekt durchführen möchten. Nachdem das Methodenmodul in die grundlegenden Methoden ethnologischer Forschung eingeführt hat, soll nun ein Forschungsprojekt konzipiert werden, das im Rahmen des Forschungsmoduls umsetzbar ist. Es geht also darum, eine Fragestellung und Methodologie zu einem Themenfeld zu entwickeln. Für die Forschungsprojekte der Teilnehmenden gibt es keine thematischen oder regionalen Vorgaben und Einschränkungen - allerdings müssen wir sehen, welche Vorhaben praktikabel sind und welche nicht. Gerade das ist auch Sinn der Lehrveranstaltung. Gruppenarbeiten sind ebenso möglich wie Einzelprojekte.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Die Prüfungsleistung besteht im Forschungskonzept, das im Seminar vorgestellt und anschließend schriftlich abgegeben wird.

Bemerkung: Im Sommersemester schließt sich - nach Durchführung der Forschungsvorhaben in den Wintersemesterferien - eine Veranstaltung zur Auswertung der Forschungen an.

Belegnummer: 12411

WP 6.1 Praktikumsvorbereitung

DR. JULIANE MÜLLER

Praktikumsvorbereitung

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Ethnologinnen und Ethnologen haben heute abseits von Museen und Universitäten in verschiedenen Berufsfeldern gute Chancen und Aussichten, ob in der Entwicklungszusammenarbeit, im Journalismus und anderen Medienberufen, im Tourismus, im Gesundheits- und Sozialwesen, in Politik und Öffentlichkeitsarbeit, in der Personalabteilung und Unternehmensberatung internationaler Firmen.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die zwischen dem 5. und 6. Semester ein berufsvorbereitendes Praktikum absolvieren. Es bietet die Möglichkeit, sich am Ende des Bachelorstudiums gemeinsam mit der Dozentin und den Kommilitonen mit den eigenen beruflichen Vorstellungen auseinanderzusetzen und sich der persönlichen Neigungen und Fähigkeiten zu vergewissern. Dafür werden wir zunächst die verschiedenen Berufsfelder, Aufgabenbereiche und Tätigkeitsprofile von Ethnologen/innen vorstellen und diskutieren. Darüber hinaus werden wir erörtern, wo und wie eine ethnologische Perspektive ins Praktikum integriert werden kann und welches Wissen und welche Kenntnisse Ethnologen/innen mitbringen, die sie in Beruf und Öffentlichkeit einbringen können und sollten. In diesem Zusammenhang beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Bereichen der „Applied“ und „Practising Anthropology“ und dem Einsatz von Feldforschungsmethoden im Berufsleben. Ziel ist, neben der Sondierung bestehender Jobmöglichkeiten über das berufliche Potenzial, neue

Tätigkeitsfelder sowie die Selbstpräsentation als Ethnologe/in nachzudenken.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Hausarbeit

Belegnummer: 12412

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen

Die Veranstaltungen können begleitend zur Forschung und zum Praktikum gewählt werden.

DR. JULIANE MÜLLER

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Einzeltermine werden bekannt gegeben.

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester in der Regel drei Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Arbeitsform: Kolloquium

Anmeldung: Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12214

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Einzeltermine werden bekannt gegeben.

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12215

MADELEINE DALLMEYER, M.A., FELIX REMTER

Schwerpunkt Film: Technik-Einführung

1-stündig,

In der begleitenden Übung findet eine Einführung in Kamera- und Tontechnik statt. Blocktermine für die Übung werden mit den TeilnehmerInnen gemeinsam vereinbart.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12413

CORDULA DE BLOEME, M.A., CAROLIN HIRSCHFELD, M.A.

Forschungsseminar Fotografie (Teil 2)

Fr 10-16 Einzel 04.10.2013, Oettingenstr. 67, C 003

Mo 10-16 Einzel 07.10.2013, C 003

Von 21.10.2013: Ausstellungsvorbereitung und Aufbau in der Thomas Mann Halle.

Am Freitag 25.10 ab 20. Uhr wird die Vernissage stattfinden.

Die Ausstellung läuft dann bis 30.10.2013.

„Wo die Kamera zudringlich wird, ihr Instrument, das Objektiv, zum Instrument des Subjekts, des Photographen wird, der darauf aus ist, den Menschen zu ertappen, zu denunzieren, zu entlarven, überschreitet die Photographie ihre ästhetische und gleichzeitig ihre moralische Grenze.“ (Heinrich Böll, *Die humane Kamera*)

In der multimedialen westlichen Gesellschaft schien die Fotografie angesichts der medialen Entwicklung vorübergehend in den Hintergrund zu rücken. Gegenwärtig erfährt die Fotografie aber vor allem in der bildenden Kunst eine Beachtung wie nie zuvor. Museen und Galerien präsentieren laufend neue Fotografien, deren inhaltliche Aussage wohl durchdacht und reflektiert ist. Neben kritischen politischen Positionen werden kulturelle Phänomene und gesellschaftlich brisante Themen in minutiös recherchierten und professionell präsentierten fotografischen Arbeiten verschiedenster Formate ausgestellt und diskutiert.

Welche Rolle hatte die Fotografie in der Geschichte der Ethnologie und welche spielt sie in der heutigen ethnologischen Forschung? Ist das Medium in der Ethnologie heute überhaupt noch präsent und welche Formen ihrer Anwendung zeigen sich als angemessen? Wird das Medium nur innerhalb der „offenen“ Disziplin der Kunst ernst genommen und kann es nur in diesem Rahmen ihre ganze Aussagekraft entfalten? Wie hat sich die Reportage- und Dokumentarfotografie in Print- und Onlinemedien entwickelt? Welche Parallelen zur visuellen Ethnologie können wir entdecken? Welche Rolle spielen dabei Texte / Untertitel bzw. sollte das Bild stets auch ohne Text aussagefähig genug sein?

Mit diesen Fragen möchten wir und im Seminar beschäftigen, um uns bewusst für eine Arbeitsmethode entscheiden zu können, mit der dann forschend und fotografierend ein Thema bearbeitet wird.

Wir werden zunächst einen Blick auf die Geschichte der ethnologischen Fotografie werfen, bekannte Projekte, Theorien und Fotografen kennen lernen, die sich in ihren Arbeiten ihrer eigenen Kultur oder auch fremden Kulturen widmen. Wir untersuchen ihre Vorgehensweisen und die Aussagekraft ihrer Arbeiten. Anschließend behandeln wir aktuelle Projekte und untersuchen deren Herangehensweisen und theoretische Konzepte.

Zuerst werden die Studierenden einer Fragestellung nachgehen und ein Thema für die Feldforschung wählen, die bereits während des Seminars beginnen wird. Parallel werden in einer Übung, die außerhalb der Seminartermine stattfindet, praktische Grundlagen der Fotografie erlernt, wobei die technische Kompetenz für das Forschungsprojekt sekundär ist (die Arbeit könnte auch mit einer Handy-Kamera erstellt werden.) Gegen Ende des Seminars entscheiden sich die Studierenden für eine Art der fotografischen Umsetzung ihres jeweiligen Projektes. In der Gruppe wird über die Möglichkeit, die Endergebnisse auszustellen, reflektiert. Bis zur Mitte / Ende der Semesterferien haben die TeilnehmerInnen Zeit, die ethnologische Fotoarbeit fertig zu stellen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Siehe LSF

Voraussetzungen: Teilnahme am Forschungsseminar Fotografie Teil 1 im SS2013

Belegnummer: 12199

DR. PHIL. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Nachbereitung individuelle Forschungsprojekte

2-stündig,

Fr, 22.11.2013 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127

Fr, 13.12.2013 10-16 Uhr c.t., U127

Das Seminar schließt an das Seminar zur Forschungsvorbereitung aus dem Sommersemester 2013 an. Nachdem die Teilnehmerinnen in den Semesterferien ihre Forschungsprojekte durchgeführt haben, geht es nun an die Auswertung der Forschungen. Im ersten Teil werden wir Vorgehen und Methoden der Auswertung besprechen, im zweiten Teil werden die Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 12414

WP 8.1 Reflexionen des Praktikums

DR. JULIANE MÜLLER

Praktikumsnachbereitung

2-stündig,

Fr, 17.01.2014 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169

Fr, 24.01.2014 14-18 Uhr c.t., 169

Sa, 25.01.2014 10-18 Uhr c.t., 061

Im Nachbereitungskurs werden wir die persönlichen, sozialen und fachlichen Erfahrungen, die Sie während des Praktikums sammeln konnten, gemeinsam und im Hinblick auf die zukünftige Berufs- und MA-Studienplanung reflektieren.

Es wird auch im SoSe 2014 ein Nachbereitungskurs angeboten, wahlweise können Sie, falls Sie Ihr Praktikum bereits absolviert haben, auch beide Kurse bereits im WS belegen.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: Vortrag über das Praktikum und schriftlicher Praktikumsbericht

Belegnummer: 12415

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem Studiengang offen. Eine Belegung über LSF ist nicht notwendig.

PROF. DR. CORA BENDER

Amerikanistisches Kolloquium

1-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12201

DR. JULIANE MÜLLER

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Einzeltermine werden bekannt gegeben.

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester in der Regel drei Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Arbeitsform: Kolloquium

Anmeldung: Keine Belegung über LSF erforderlich.

Belegnummer: 12214

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Einzeltermine werden bekannt gegeben.

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12215

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Studentische Filmreihe

Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155,

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12216

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

Di, 15.10.2013 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001

Die "Einführung in die Ethnologie" gibt einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Geschichte der Ethnologie, deren wichtigste theoretische Ansätze, unterschiedliche Fachgebiete und aktuelle Forschungsrichtungen. Es werden darüber hinaus interdisziplinäre Zusammenhänge vermitteln sowie thematische Hintergründe und historische Bedingtheiten der ethnologischen Wissenschaft reflektiert.

Die Online-Vorlesung bietet einen Videomitschnitt der 14 Vorlesungen mit dazugehörigen Folien von Prof. Dr. Frank Heidemann des Instituts für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus stehen die Vorlesungen als podcast und die Folien als pdfs zum Herunterladen zur Verfügung. Kurze Einführungstexte, Bilder, Grafiken, Fotos, Zitate und Fachartikel vervollständigen das Angebot.

Der Nachweis der Teilnahme (Haupt- und Nebenfachstudierende des Magisterstudiengangs „Völkerkunde/Ethnologie“ sowie Studierende des Bachelornebenfaches „Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft“) erfolgt durch die Bearbeitung von Aufgaben in einem Online-

Tutorium.

Arbeitsform: Vorlesung

Zielgruppe: - Pflichtveranstaltung für Haupt- und Nebenfachstudierende im Magisterstudiengang "Völkerkunde/Ethnologie".

- Wahlpflichtlehrveranstaltung für Studierende des Nebenfachstudiengangs "Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft".

- Begleitendes, freiwilliges Zusatzangebot zur Präsenzvorlesung für Studierende des Bachelorstudiengangs "Ethnologie".

Nachweis: 6 ECTS, Klausur, benotet

Anmeldung: Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe dazu die Hinweise auf der Webseite des Instituts für Ethnologie:

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

Belegnummer: 12178

VERANSTALTUNGEN MASTER

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Semesterauftaktveranstaltung des Institutes für Ethnologie

Mo, 14.10.2013 18-20 Uhr s.t.,

Hörsaal B 001 (Oettingenstraße 67), anschließend Umtrunk im Foyer.

Diese Veranstaltung dient dem allgemeinen Kennenlernen und dem Austausch aktueller studienrelevanter Informationen für das kommende Semester. Neben Dozenten und Mitarbeitern stellen sich auch die Fachschaft und die studentischen Arbeitsgruppen des Instituts vor.

Arbeitsform: Einführungsveranstaltung

Belegnummer: 12176

P 1 Theorien und Fachgeschichte

Es müssen das Seminar (P 1.1), die Übung (P 1.2) und das Oberseminar (P 1.3) belegt werden.

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Einzeltermine werden bekannt gegeben.

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12215

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Theoretische Grundlagen

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

In der Übung soll ein vertieftes Verständnis der im begleitenden Seminar gelesenen Texte erlangt werden. Dabei wird der Schwerpunkt auf der Erarbeitung der für die betroffenen Autoren relevanten Kontexte liegen. Wie fügen sich die gelesenen Texte in wissenschaftsgeschichtliche Zusammenhänge ein? Welche Schulen und Traditionslinien lassen sich ausmachen? Welche Beziehung besteht zwischen Methode und Gegenstand? Was bedeutet die Einnahme eines epistemologischen Standpunkts für die eigene Arbeit?

Arbeitsform: Übung

Literatur: richtet sich nach den Interessen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Belegnummer: 12568

PROF. DR. CORA BENDER

Aktuelle Debatten der Ethnologie

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

In diesem Seminar werden wir aktuelle Texte aus verschiedenen Bereichen der Ethnologie in gemeinsamer Lektüre und Diskussion erschließen. Die Textauswahl orientiert sich u.a. an den Forschungsschwerpunkten der Masterstudierenden. In einer kritischen Reflexion werden wir die Texte hinsichtlich theoretischer Prämissen, Perspektiven und Paradigmen analysieren und ein reflexives Wissenschaftsverständnis einüben. In einem weiteren Schritt prüfen wir die konkrete Anwendbarkeit ausgewählter Beiträge auf unsere jeweiligen Forschungsvorhaben. Die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Forschungsperspektive sowie die Bewusstwerdung eigener Forschungsaxiome ist Ziel des Seminars. Darüber hinaus werden wir auch versuchen, Querverbindungen zwischen unterschiedlichen Betrachtungsweisen aufzuzeigen. Dieses Seminar wird von einer Übung begleitet.

Arbeitsform: Masterseminar

Belegnummer: 12569

P 2 + P 6 Themenmodul 1 + 3

P 2.1 + P 6.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 1 + 3

PROF. DR. CORA BENDER

Medien und Religion

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Bender

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

In diesem Kurs befassen wir uns mit der Rolle von Medien in der subjektiven religiösen Erfahrung, in der kommunikativen Praxis des religiösen Alltag und in der Formierung religiöser Gemeinschaften, besonders im Hinblick auf politische Auseinandersetzungen. Um die Zusammenhänge zwischen Religion, Medien und Politik nachvollziehen zu können, ist es wichtig, die verschiedenen zugrundeliegenden globalen und regionalen Zirkulationsprozesse zu kennen. Wir werden uns deshalb insbesondere mit neuen religionsethnologischen Studien befassen, die die Materialität religiöser Formen, ihre Zirkulation, Aneignung und Entfremdung thematisieren. Ziel des Kurses ist es, zu einem differenzierten Verständnis des Verhältnisses von religiöser, medialer und politischer Praxis im Zeitalter der Globalisierung zu gelangen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Meyer, Birgit und Annelies Moors (Hg.) 2005 Religion, Media and the Public Sphere. Bloomington: Indiana University Press.
- deVries, Hent und Samuel Weber (Hg.) 2002 Religion and Media. Palo Alto: Stanford University Press.

Nachweis: B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenfelder: 9 ECTS, große Hausarbeit oder Hausarbeit+Übungsaufgaben, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12194

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Transnationale Politik

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Politisches Handeln ist schon lange nicht mehr auf lokale oder nationalstaatlich begrenzte Räume beschränkt. Aber auch nicht nur Regierungen handeln im Sinne „internationaler Politik“ über Grenzen hinweg. Das Seminar wird sich mit verschiedenen Formen transnationaler Politik beschäftigen, verstanden als grenzüberschreitende Politik, an der nicht-staatliche Akteure zentral beteiligt sind. Da kann es zum Beispiel um Exilgemeinschaften oder Diaspora-Gruppen gehen, die separatistische Bewegungen im Herkunftsland unterstützen, um transnationale globalisierungskritische Bewegungen, oder um globale Menschenrechtsnetzwerke. Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit empirischen Beispielen, als auch mit theoretischen Perspektiven auf verschiedene Formen und Praktiken transnationaler Politik.

Arbeitsform: Diskussion von Texten, Referate

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Lyons, Terrence; Peter Mandaville (eds.). 2012. Politics from Afar: Transnational Diasporas and Networks. London, Hurst.

Nachweis: B.A. Ethnologie: 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenfelder: 9 ECTS, große Hausarbeit oder Hausarbeit+Übungsaufgaben, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

M.A. IKK: 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12195

PROF. DR. ULRICH DEMMER, JULIE WEISSMANN, M.A.

Ethnographien politischer Ökologie

2-stündig,

Mo, 14.10.2013 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003

Fr, 31.01.2014 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Sa, 01.02.2014 10-18 Uhr c.t., 027

Fr, 07.02.2014 14-20 Uhr c.t., 027

Sa, 08.02.2014 10-18 Uhr c.t., 027

Die politische Ökologie untersucht die politische Dimension des Spannungsfeldes von Mensch, Umwelt und Kultur. Dieses Thema hat seit geraumer Zeit stark an Interesse gewonnen. Zunächst beheimatet in Fächern wie Ökologie, Politikwissenschaft und Sozialgeographie, spielt es auch zunehmend in der Ethnologie und der ethnologischen Entwicklungsländer- und Umweltforschung eine Rolle. Zweifellos kann die Ethnologie, besonders wegen ihrer kulturtheoretischen Kompetenz sowie ihrer methodischen Zugänge – z.B. der dichten Beschreibung – einen wichtigen Beitrag zu diesem Forschungsfeld, aber auch zur öffentlichen und politischen Debatte leisten.

Im Seminar werden wir deshalb einerseits die fachgeschichtliche Entwicklung verfolgen und nachvollziehen, welche Haltung die Ethnologie zu diesen Fragen gewonnen hat. Vor allem aber werden wir empirische ethnographische Studien behandeln, die als exemplarische Beispiele gelten können.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Seminars in der Vorbesprechung vorgestellt. Zur

Einführung in das Thema seien empfohlen:

- Krings, T. 1999. Ziele und Forschungsfragen der Politischen Ökologie. *Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie* 43 (3-4): 129-130.
- Paulson, Susan; Gezon, Liza. 2004. (eds). *Political Ecology Across Spaces, Scales, and Social Groups*. New Jersey: Rutgers University Press. Darin insbesondere 'Introduction' und Kapitel 14.

Nachweis: B.A. Ethnologie: 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenfelder: 9 ECTS, große Hausarbeit oder Hausarbeit+Übungsaufgaben, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

M.A. Zertifikatsstudium "Environmental Studies": 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12196

P 2.2.1 + P 6.2.1 Profilveranstaltung 1 + 3

DR. PHIL. ANTONIA SCHNEIDER

Lernen und Kommunikation in neuen Kontexten - ethnologische Perspektiven

2-stündig,

Fr 12-16 Uhr c.t., 14-tägig ab 25.10.2013, Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 25.10.2013, Ende: 31.01.2014

Lernen und Kommunikation finden im Zuge der Globalisierung in neuen, komplexer werdenden (sozialen) Räumen und Situationen statt. Migration, Kulturkontakt und Sprachenvielfalt stellen bisherige Kategorien und Methoden vor neue Herausforderungen. In gegenwärtigen Projekten und Analysen, auch außerhalb der Ethnologie, stellt sich zunehmend die Frage, wie (inter-) kulturelle Aspekte von Lernprozessen und kommunikativen Praktiken in neuen Kontaktsituationen und überregionalen Netzwerken zu beschreiben sind. Insbesondere das Verhältnis von lokalen Praktiken/ Akteuren und nationalen bzw. globalen Institutionen ist für die ethnologische Forschung in diesem Bereich von Bedeutung.

In diesem Seminar sollen Konzepte vorgestellt und erörtert werden, mit denen versucht wird, diese aktuellen Entwicklungen und Tendenzen theoretisch und methodisch zu erfassen, z.B. „*situated learning*“ (Lave/ Wenger 1991), „*funds of knowledge*“ (Gonzalez/ Moll/ Amanti 2005) oder „*diversity*“ (Vertovec 2010, 2012). Auch sprachwissenschaftliche und interdisziplinär orientierte Theorien und Methoden, insbesondere zur Erforschung von mehrsprachigen Diskursen oder Sprachpolitik (vgl. Blommaert/ Collins/ Slembrouck 2005, McCarty 2011) werden berücksichtigt.

Im Zentrum jeder Seminarsitzung (4 UE, 14-tägl.!) steht die Diskussion auf der Grundlage ausgewählter theoretischer Texte, die vorbereitend gelesen und durch Beispiele aus aktuellen Forschungen (in kurzen Referaten) veranschaulicht werden.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Blommaert, Jan/ Collins, James/ Slembrouck, Stef (2005): "Spaces of Multilingualism", in: *Language and Communication* 25: 197-216
- Collins, James et al. (Hg.) (2011): *Globalization and Language in Contact: Scale, Migration, and Communicative Practices (Advances in Sociolinguistics)*. New York: Continuum
- Gonzalez, Norma/ Moll, Luis/ Amanti, C. (2005): *Funds of Knowledge: Theorizing Practices in Households, Communities, and Classroom*. Mahwan, NJ: Lawrence Erlbaum Assoc Inc.
- Lave, Jean/ Wenger, Etienne (1991): *Situated learning. Legitimate Peripheral Participation*. Cambridge: Cambridge University Press

- McCarty, Teresa (Hg.) (2011): *Ethnography and Language Policy*. New York [u.a.]: Routledge/ Taylor&Francis
- Vertovec, Steven (2010): "Towards post-multiculturalism? Changing communities, contexts and conditions of diversity." *International Social Science Journal* 199: 83-95
- Vertovec, Steven (2012): "'Diversity' and the Social Imaginary", in: *European Journal of Sociology* 53 (3): 285-312

Nachweis: B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Bemerkung: Teil I: WS 2013/14: Freitag: 14-tägl., 12-16 Uhr, ab 25. Oktober 2013 (2 SWS)

Anmeldung: Kursbelegung über LSF

Voranmeldung per email erbeten. Gasthörer sind willkommen.

E-Mail: Antonia.Schneider@ethnologie.lmu.de

Belegnummer: 12183

DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Vodou auf der Biennale - religiöse Kunstproduktionen im globalen Diskurs

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Auf der Biennale von Venedig erhielt Haiti erstmals einen eigenen Pavillon mit explosiver Ghetto-Kunst, produziert auf den vom Erdbeben verwüsteten Schuttplätzen und aufgeladen mit dem Esprit des Vodou. In westlichen Galerieräumen laufen in Endlosschleifen Filme kirgisischer Videokünstler über schamanische Séancen und die Werke australischer Aborigines erzielen Höchstpreise auf dem internationalen Kunstmarkt. Ist es die Faszination am Exotischen oder an der Dimension des Religiösen, die die Erfolge im westlichen Kunstbetrieb erklärt? Wie verstehen sich Menschen die sich religiösen und künstlerischen Kriterien verpflichtet fühlen und mit welchen Begriffen lässt sich ihr Schaffen erfassen?

Ein Versuch der ethnologischen und kunstphilosophischen Annäherung an die mannigfaltigen Verflechtungen zwischen Religion und Kunst mit Beispielen aus der Karibik aus Kirgistan, Australien und Deutschland.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A. Eth.: 6 ECTS, Hausarbeit (benotet)

M.A. Eth.: Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier (unbenotet)

Belegnummer: 12184

TANJA KUBES, M.A.

Liebe im Zeitalter von Globalisierung - eine ethnologische Betrachtung

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131,Kubes

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Liebe kennt keine Grenzen, denn geliebt wird überall auf der Welt. Liebe ist ein universelles Phänomen, dessen Ausdrucksformen und Bedeutungsgehalt sich indes historisch, kulturell, individuell wie auch biographisch gesehen variabel verhalten.

Im Seminar „Liebe im Zeitalter von Globalisierung“ soll Liebe als soziokulturelles Phänomen im Fokus von Globalisierung betrachtet werden. Hierbei werden wir uns sowohl mit binationaler Liebe, virtueller Liebe, „käuflicher“ Liebe, Heiratsmigration, Reproduktionsmedizin,

Leihmutterchaft, Patchworkfamilien als auch mit unseren eigenen leiblichen Liebes- und Lebenserfahrungen beschäftigen. Wir werden untersuchen, inwiefern sich globale Verflechtungen auf kulturelle Identitäts- und Ordnungskategorien (u.a. Geschlecht, Familie, Verwandtschaft, Elternschaft, Partnerschaft, Begehren) auswirken und diese verändern oder gar verdrängen.

Das Seminar bietet einen kritischen Einblick in die aktuelle sozial- und kulturwissenschaftliche Globalisierungsdebatte und soll es den TeilnehmerInnen ermöglichen, globale Kulturprozesse nicht nur ethnologisch sondern auch gendersensibel zu reflektieren. Der Kurs orientiert sich am Buch „Fernliebe“ von Ulrich Beck und Elisabeth Beck-Gernsheim (2011). Dieses werden wir gemeinsam kapitelweise lesen, diskutieren und mit relevanten Globalisierungstheorien ergänzen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Lektüre:

- Beck, Ulrich und Elisabeth Beck-Gernsheim. 2011. Fernliebe. Lebensformen im globalen Zeitalter. Berlin: Suhrkamp.

Weiterführende Lektüre:

- Hauser-Schäublin, Brigitta und Ulrich Braukämper, Hg. 2002. Ethnologie der Globalisierung. Perspektiven kultureller Verflechtung. Berlin: Dietrich Reimer Verlag.
- Rosaldo, Renato und Jonathan Xavier Inda, Hg. 2002. The Anthropology of Globalization. A Reader. Malden: Blackwell.

Nachweis: B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12185

DR. WOLFGANG HABERMEYER

Der brasilianische Fußball unter ethnologischer Betrachtungsweise

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

„Die Welt ist zwar kein Fußball, aber im Fußball, das ist kein Geheimnis, findet sich eine ganze Menge Welt“, hat einst ein sehr kluger Mensch gesagt, der Schriftsteller Ror Wolf nämlich. Man kann aus wissenschaftlicher Sicht auch sagen: Der Fußball bietet die Möglichkeit, mit seiner „Erforschung“ gleichzeitig sehr tief in eine Gesellschaft eindringen zu können.

Dass Brasilien ein großes Land ist, weiß man noch. Dass Brasilien zumindest im Vergleich zu den meisten anderen Staaten der Welt wenig(er?) rassistisch ist, weiß man vielleicht auch noch. Dass Brasilien bis 1985 eine Militärdiktatur hatte, haben die meisten noch nie gehört. Viele wissen wiederum, dass brasilianische Fußballspieler begehrt sind und ihr Export in alle Welt für Brasilien einen nicht zu verachtenden Wirtschaftsfaktor darstellt. – Export? Muss hier nicht eher von einer modernen Form von Sklavenhandel gesprochen werden? – Dass der brasilianische Fußball so ist, wie er ist, nämlich sehr erfolgreich, hat natürlich Gründe, auch wenn hier Zufälle ebenfalls eine nicht unerhebliche Rolle spielen. Denn es gibt zumindest die Sage, dass der brasilianische Fußball, wie man ihn heute kennt, entstanden ist als eine Reaktion der nicht-weißen Fußballspieler auf den Rassismus, den weiße Brasilianer vor knapp 100 Jahren im Fußball ausgeübt haben.

Wie steht es also um die Annahme, dass der Fußball auch in Brasilien eine integrative Funktion für die gesamte Gesellschaft hatte und hat? Lassen sich aus einzelnen Fußballerbiographien

Schlüsse ziehen auf gesellschaftliche Verhältnisse damals, heute? Gibt es tatsächlich Verbindungen zwischen Tanz und Fußball in Brasilien? War der Fußball wirklich eine treibende Kraft bei der Abschaffung der Diktatur? Hatte das verlorene Endspiel von 1950 gegen Uruguay Einfluss auf die weitere Entwicklung der Gesellschaft Brasiliens? – Es waren damals 200000 Menschen beim "Endspiel" im Maracana-Stadion in Rio de Janeiro und man nennt den Moment nach dem uruguayischen Siegtreffer auch das "lauteste Schweigen" ever. – Hat die fußballerische Begabung der Brasilianer möglicherweise etwas mit einem Spiel zu tun, das die Menschen in dieser Gegend der Welt schon gespielt haben, noch bevor sie von Europäern "entdeckt" wurden? Warum ist ein Spieler mit indianischen Wurzeln, nämlich der berühmte Rechtsaußen Manuel Francisco dos Santos, genannt "Garrincha", das "Vögelchen", in Brasilien populärer als Edson Arantes do Nascimento, genannt "Pele"? Was verbirgt sich hinter diesen Kurznamen wie Pele, Didi, Vavá usw.? Um solche Fragen und viele weitere werden wir uns kümmern.

Noch ein Wort zum Ablauf und zur Teilnahme. Teilnehmen an diesem Seminar kann prinzipiell jeder und jede, fußballerisches Können oder Fan-mäßige Begeisterung sind keine Teilnahmevoraussetzung. Das heißt, wer erwartet, dass wir ständig nur über bestimmte Spiele und deren Ergebnis, über tolle Freistöße und eiskalt verwandelte Sololäufe reden werden, irrt und wird im falschen Seminar sitzen. Wir werden das Thema ethnologisch angehen – und nicht aus der Sicht von Fußballfans. Den Fußball und speziell den brasilianischen Fußball zu mögen, ist allerdings auch kein Hinderungsgrund.

Und ich muss eine kleine Einschränkung machen: Ich kann leider kein Portugiesisch und auch kein Spanisch. Das ist in diesem Fall deswegen so misslich, weil es inzwischen sehr, sehr viele einheimische Studien zum Fußball in Brasilien gibt. Auch im Nachbarland Argentinien ist das so. Sich mit dem Fußball sozial- und geisteswissenschaftlich zu beschäftigen, ist in diesen Ländern wohl schon etwas länger üblich als bei uns. Beiträge auf diesem Gebiet von Seiten der Studierenden sind daher willkommen.

Wer einen Schein machen will/muss, ist verpflichtet, in eine Arbeitsgruppe zu gehen: Das bitte ich bei der Zeitplanung für dieses Seminar zu berücksichtigen.

Wer sich einlesen möchte, nehme das Buch "Futebol" von Alex Bellos zur Hand.

Vorläufiger Arbeitsplan: Siehe LSF

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Vorläufige Literaturliste

- Bellos, Alex: "Futebol"
- Azzellini, Dario: Fußball und Lateinamerika
- Oboe, Annalisa: "Recharting the Black Atlantic"
- Sterkenburg, Jacco van: "Football and Racism"
- Fischer, Gerhard: "Ballhunger"
- Sturm, Katrin: "Zwischen Strand und Stadion"
- Miller, Rory: "Football in the Americas"
- Lösche, Peter: "Fußballwelten"
- Afolabi, Niyi: "Afro-Brazilians"
- Curi, Martin: "Friedenreich. Das vergessene Fußballgenie"
- Dean, William D.: "The American spiritual culture and the invention of jazz, football, and the movies"
- Muno, Wolfgang: "Gracias, Dios, por el futbol. Diskurse rund um den Fußball in Lateinamerika"

Nachweis: B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12187

PD. DR. JOSEF DREXLER

„Die Desana“ Gerardo Reichel-Dolmatoff (NW-Amazonas)

2-stündig, Blockveranstaltung:

Fr, 18.10.2013 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Fr, 15.11.2013 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U139

Sa, 16.11.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165

Fr, 22.11.2013 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169

Sa, 23.11.2013 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133

Im Lektürekurs werden wir uns mit dem Werk Gerardo-Reichel-Dolmatoffs auseinandersetzen, der als Pionier und Begründer der modernen Ethnologie Südamerikas bezeichnet werden kann. Reichel-Dolmatoff verdanken wir grundlegende theoretische Paradigmen, seine Forschungen unter den Desana (Ost-Tukano) der kolumbianischen Vaupés-Region lösten einen Boom auf das Kulturareal Nordwest-Amazonas aus. Die Veranstaltung, an deren Ende eine kritische Würdigung und theoretische Positionierung des Autors steht, ist zugleich eine solide Einführung in die Tieflandforschung.

Neben regelmäßiger Teilnahme und Lektüre der für alle verbindlichen Texte ist zum erfolgreichen Bestehen die Übernahme eines **Referates** erforderlich. Durch den Referenten ist dabei ein **ein- bis zweiseitiges, ausformuliertes Thesepapier** vorzulegen und an die Kommilitonen zu verteilen. **Benotet** wird der **Vortrag und das Thesepapier**, eine Hausarbeit muss **nicht** angefertigt werden.

Seminarfahrplan: Siehe LSF

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Obligatorisch für alle:

Reichel-Dolmatoff, Gerardo: The Creation Myth. In: ders. 1971. *Amazonian Cosmos. The Sexual and Religious Symbolism of the Tukano Indians*. Chicago, London: The University of Chicago Press, S. 21-37.

- Reichel-Dolmatoff, Gerardo. 1971. *Amazonian Cosmos. The Sexual and Religious Symbolism of the Tukano Indians*. Chicago, London: The University of Chicago Press.
- Reichel-Dolmatoff, Gerardo. 1996. *Das schamanische Universum: Schamanismus, Bewusstsein und Ökologie in Südamerika*. Herausgegeben von Christian Räsch und Daniela Baumgartner. München: E. Diederichs.
- Reichel-Dolmatoff, Gerardo. 1997. *Rainforest Shamans. Essays on the Tukano Indians of the Northwest Amazonas*. Dartington: Themis Books. (einige Artikel als PDF auf www.jstor.org)
- Santos Granero, Fernando. 2008. *Vital Enemies. Slavery, Predation, and the Amerindian Political Economy of Life*. Austin: Texas University Press.
- Reichel-Dolmatoff, Gerardo. 1996. *The Forest Within. The World-View of the Tukano Amazonian Indians*. Dartington, Totnes, Devon: Themis Books.
- Descola, Philippe. 2005. *Ecology as Cosmological Analysis*. In: Surrallés, Alexandre/ García Hierro, Pedro: *The Land Within. Indigenous Territory and the Perception of Environment*. Copenhagen. S. 22-35
- Cayón, Luis. 2002. *En la búsqueda del orden cósmico: sobre el modelo de manejo ecológico tukano oriental del Vaupés*. In: *Revista Colombiana de Antropología* 37. Bogotá. S. 234-267
- Drexler, Josef. 2007. „Unser kühles Territorium“: Das indioamerikanische Konzept der Territorialhygiene am Beispiel des Ressourcenkrisenmanagements der Nasa (Páez) des kolumbianischen Tierradentro. *Indiana*, Bd. 24. Berlin. S. 291-315

Ergänzend:

- Münzel, Mark. 1990. *Die Mythen Sehen, Bilder und Zeichen vom Amazonas*. Frankfurt/M: Stadt Frankfurt/M. (zur Visualisierung); www.everyculture.com (allgemeiner Überblick)

Nachweis: Neben regelmäßiger Teilnahme und Lektüre der für alle verbindlichen Texte ist zum erfolgreichen Bestehen die Übernahme eines **Referates** erforderlich. Durch den Referenten ist dabei ein **ein- bis zweiseitiges, ausformuliertes Thesepapier** vorzulegen und an die Kommilitonen zu verteilen. **Bewertet** wird der **Vortrag und das Thesepapier**, eine Hausarbeit muss **nicht** angefertigt werden.

B.A. Ethnologie: 6 ECTS, Thesepapier, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft: 3 ECTS, Thesepapier, benotet

M.A. Ethnologie: 6 ECTS, Thesepapier, unbenotet

Belegnummer: 12188

DR. HENRY KAMMLER

Nootkan studies and the anthropology of the Northeast Coast culture area

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Beginn: 18.10.2013, Ende: 07.02.2014

In diesem Kurs sollen auf der sprachpraktischen Seite komplexere syntaktische Konstruktionen des Nuuchahnulth (Possession, Relativsätze) behandelt werden. Auf der ethnologischen Seite wird es um Themen der vergleichenden Sprachwissenschaft und Ethnologie der Nordwestküste Nordamerikas gehen.

In diesem kombinierten Lektüre- und Sprachkurs werden Texte der vergleichenden Sprachwissenschaft, Ethnolinguistik und Ethnologie der Nordwestküste Nordamerikas diskutiert. Auf der sprachpraktischen Seite machen wir uns mit komplexeren syntaktischen Konstruktionen des Nuuchahnulth (Inkorporation, Possession, Relativsätze) vertraut.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesepapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesepapier, unbenotet

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Nuuchahnulth.

Belegnummer: 12189

RENATE BARTL, M.A.

Ethnizitätstheorie

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Ende der 1960er und in den 1970er Jahren hat vor allem die amerikanische Anthropologie begonnen, die bis dahin als gültig angesehene „melting pot“ Theorie (= Theorie der Vermischung aller Menschen zu einer einzigen Rasse/Ethnie) zu hinterfragen und schließlich zu verwerfen.

Wissenschaftler stellten fest, dass kulturelle Unterschiede z.B. zwischen den Einwanderungsgruppen in Nordamerika auch nach mehreren Generationen bestehen blieben und stark ausgeprägt waren. Aus dieser Erkenntnis heraus entwickelten sich zu diesem Zeitpunkt mehrere neue Konzepte: *Cultural Pluralism*, *Multiculturalism*, *Ethnicity*.

Als bahnbrechend in dieser Zeit können die Werke von Nathan Glazer & Daniel P. Moynihan: *Ethnicity: Theory and Experience*, und Fredrik Barth: *Ethnic Groups and Boundaries* genannt werden.

Die Lektüre dieser Bücher soll den theoretischen Umbruch in dieser Zeit und die Entwicklung der Ethnizitätstheorie verdeutlichen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur:

- Glazer, Nathan & Daniel P. Moynihan. 1976. Ethnicity: Theory and Experience. Cambridge, MA: Harvard University Press
- Barth, Fredrik. 1969. Ethnic Groups and Boundaries. Boston, MA: Little, Brown and Company
- Heinz, Marco. 1993. Ethnizität und ethnische Identität. (Mundus Reihe Ethnologie, 72). Bonn: Holos-Verlag.

Nachweis: B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12190

DR. JULIANE MÜLLER

„Building an Anthropology of the Modern World“: Das Werk des Kulturanthropologen Eric R. Wolf (*1923 Wien; † 1999 Irvington, New York)

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 151

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Eric R. Wolf war ein bedeutender Kulturanthropologe des 20. Jahrhunderts. Als Kind österreichisch-jüdischer Eltern und in den 1930er Jahren mit seiner Familie auf der Flucht in die USA, hat seine Biographie ihn als politischen Menschen geprägt. Macht spielt eine Schlüsselrolle in seinem Denken, zeitlebens war er besonders wachsam für die politische Instrumentalisierung ethnologischen Wissens. Als Schüler des Neo-Evolutionisten und Kulturökologen Julian Steward arbeitete er zunächst über Kleinbauern in Puerto Rico und Mexiko, bereits hier zeigt sich sein Interesse für Geschichte und die Einbindung lokaler Akteure in globale Entwicklungen. Berühmt wurde er mit dem Werk „Europa und die Völker ohne Geschichte“, eine Weltgeschichte seit 1500 aus der Sicht peripherer Gegenden und indigener Bevölkerungen. In „Envisioning Power. Ideologies of Dominance and Crisis“ untersucht er anhand des Vergleichs dreier sehr unterschiedlicher Herrschaftssysteme (Azteken, Kwakiutl im 19. Jahrhundert und Nazi-Deutschland), wie - unter den jeweiligen historisch-politischen Bedingungen - Kultur ideologisiert wurde.

In diesem Seminar werden wir ausgewählte Texte von Eric R. Wolf lesen und uns so einen Gesamteindruck seines Werks verschaffen. Außerdem werden wir Aufsätze von zeitgenössischen Ethnologen/innen diskutieren, die, - u.a. im Rahmen der Eric Wolf Lectures an der Universität Wien - an Wolfs global-lokalen Themen und seinem politisch-moralischen Vermächtnis ansetzen. Im Vordergrund stehen Aufsätze, die seinen vergleichenden Ansatz und „schwacher Universalismus“ (André Gingrich) weiterdenken. Sekundärquellen wie Buchbesprechungen und Texte zur Fachgeschichte ergänzen die Auseinandersetzung.

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 12191

DR. VERONIKA EDERER

Einführung in die Rechtsethnologie

2-stündig,

Sa, 09.11.2013 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151

Sa, 14.12.2013 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161

Fr, 17.01.2014 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127

Sa, 18.01.2014 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165

Rechtsethnologie bezeichnet eine Forschungsrichtung, die sich mit traditionellen und rezenten Rechtsproblemen beschäftigt. „Recht“ als universales Phänomen und eigentlich westlicher Begriff regelt das Zusammenleben von Individuen in Gruppen. In diesen Bereich fallen auch rechtsrelevante Phänomene wie Streitschlichtung, Ordale, Eigentumsfragen, etc.

In dem Seminar soll ein Überblick von den ersten Anfängen der Rechtsethnologie bis zu aktuelle Problemstellungen gegeben werden. Anhand von konkreten Fallstudien werden die Fragestellungen und thematischen Schwerpunkte der Rechtsethnologie in Gesellschaften mit nicht kodifiziertem Rechtssystem vorgestellt. Eine regionale Beschränkung ist nicht vorgesehen.

Geplantes Programm (vorläufig):

Beginn der rechtsethnologischen Forschung

Evolutionismus & Das Mutterrecht

Das Eingeborenenrecht der Kolonialzeit

Richard Thurnwald - Reziprozität als Grundlage des Rechts

Thema "case law" Einzelbeispiele aus Nordamerika, Australien, Neuguinea, Afrika, etc.

Thema Rechtspluralismus

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Einführende Literatur:

- Hildebrandt, Hans-Jürgen: Die Anfänge der Rechtsethnologie in Deutschland im 19. Jahrhundert. Eine Problemskizze. In: ders. Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung. Mammendorf 1996; 81-154.
- Roberts, Simon (1981): Ordnung und Konflikt. Stuttgart.
- Rouland, Norbert (1994): Legal Anthropology. London

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis: B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12192

DR. PHIL. MICHAEL RÖSLER

"Kongo eine Geschichte" (David van Reybrouck)

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 026

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Reybrouck, David van: Kongo, eine Geschichte. Frankfurt: Suhrkamp 2012. [Orig.: Congo, Een geschiedenis, Amsterdam 2010]

Mit diesem viel beachteten Werk meldet sich erstmals ein belgischer Autor zu Wort, der die Geschichte der Demokratischen Republik Kongo (Ex-Zaire) von der einst belgischen Kolonie bis in die jüngste Gegenwart in einer durchaus (selbst-) kritischen, dennoch spannend erzählten Abhandlung präsentiert. Der Verfasser bedient sich der Technik des ethnographischen Schreibens, die den kolonialkritischen Diskurs gezielt um jene afrikanischen Stimmen erweitert, die in der schrillen Tonlage vergangener Anklageschriften gegen den belgischen Kolonialismus keinen Platz fanden. Sorgfältig kommentierte Literaturverweise stellen wertvolle Bezüge zu zentralen Fragen der Ethnographie und Geschichte Zentralafrikas her, die im Rahmen des

Lektürekurses exemplarisch aufgegriffen werden sollen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 12193

PROF. DR. CORA BENDER

Medien und Religion

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

In diesem Kurs befassen wir uns mit der Rolle von Medien in der subjektiven religiösen Erfahrung, in der kommunikativen Praxis des religiösen Alltag und in der Formierung religiöser Gemeinschaften, besonders im Hinblick auf politische Auseinandersetzungen. Um die Zusammenhänge zwischen Religion, Medien und Politik nachvollziehen zu können, ist es wichtig, die verschiedenen zugrundeliegenden globalen und regionalen Zirkulationsprozesse zu kennen. Wir werden uns deshalb insbesondere mit neuen religionsethnologischen Studien befassen, die die Materialität religiöser Formen, ihre Zirkulation, Aneignung und Entfremdung thematisieren. Ziel des Kurses ist es, zu einem differenzierten Verständnis des Verhältnisses von religiöser, medialer und politischer Praxis im Zeitalter der Globalisierung zu gelangen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Meyer, Birgit und Annelies Moors (Hg.) 2005 Religion, Media and the Public Sphere. Bloomington: Indiana University Press.
- deVries, Hent und Samuel Weber (Hg.) 2002 Religion and Media. Palo Alto: Stanford University Press.

Nachweis: B.A. Ethnologie: 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenfelder: 9 ECTS, große Hausarbeit oder Hausarbeit+Übungsaufgaben, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12194

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Transnationale Politik

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Politisches Handeln ist schon lange nicht mehr auf lokale oder nationalstaatlich begrenzte Räume beschränkt. Aber auch nicht nur Regierungen handeln im Sinne „internationaler Politik“ über Grenzen hinweg. Das Seminar wird sich mit verschiedenen Formen transnationaler Politik beschäftigen, verstanden als grenzüberschreitende Politik, an der nicht-staatliche Akteure zentral beteiligt sind. Da kann es zum Beispiel um Exilgemeinschaften oder Diaspora-Gruppen gehen, die separatistische Bewegungen im Herkunftsland unterstützen, um transnationale globalisierungskritische Bewegungen, oder um globale Menschenrechtsnetzwerke. Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit empirischen Beispielen, als auch mit theoretischen Perspektiven auf verschiedene Formen und Praktiken transnationaler Politik.

Arbeitsform: Diskussion von Texten, Referate

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Lyons, Terrence; Peter Mandaville (eds.). 2012. Politics from Afar: Transnational Diasporas and Networks. London, Hurst.

Nachweis: B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenfelder: 9 ECTS, große Hausarbeit oder Hausarbeit+Übungsaufgaben, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

M.A. IKK:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12195

PROF. DR. ULRICH DEMMER, JULIE WEISSMANN, M.A.

Ethnographien politischer Ökologie

2-stündig,

Mo, 14.10.2013 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 003

Fr, 31.01.2014 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Sa, 01.02.2014 10-18 Uhr c.t., 027

Fr, 07.02.2014 14-20 Uhr c.t., 027

Sa, 08.02.2014 10-18 Uhr c.t., 027

Die politische Ökologie untersucht die politische Dimension des Spannungsfeldes von Mensch, Umwelt und Kultur. Dieses Thema hat seit geraumer Zeit stark an Interesse gewonnen. Zunächst beheimatet in Fächern wie Ökologie, Politikwissenschaft und Sozialgeographie, spielt es auch zunehmend in der Ethnologie und der ethnologischen Entwicklungsländer- und Umweltforschung eine Rolle. Zweifellos kann die Ethnologie, besonders wegen ihrer kulturtheoretischen Kompetenz sowie ihrer methodischen Zugänge – z.B. der dichten Beschreibung – einen wichtigen Beitrag zu diesem Forschungsfeld, aber auch zur öffentlichen und politischen Debatte leisten.

Im Seminar werden wir deshalb einerseits die fachgeschichtliche Entwicklung verfolgen und nachvollziehen, welche Haltung die Ethnologie zu diesen Fragen gewonnen hat. Vor allem aber werden wir empirische ethnographische Studien behandeln, die als exemplarische Beispiele gelten können.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Seminars in der Vorbesprechung vorgestellt. Zur Einführung in das Thema seien empfohlen:

- Krings, T. 1999. Ziele und Forschungsfragen der Politischen Ökologie. *Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie* 43 (3-4): 129-130.
- Paulson, Susan; Gezon, Liza. 2004. (eds). *Political Ecology Across Spaces, Scales, and Social Groups*. New Jersey: Rutgers University Press. Darin insbesondere ‚Introduction‘ und Kapitel 14.

Nachweis: B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenfelder: 9 ECTS, große Hausarbeit oder Hausarbeit+Übungsaufgaben, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

M.A. Zertifikatsstudium „Environmental Studies“:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12196

PROF. DR. ALOIS MOOSMÜLLER

Aktuelle Forschungsthemen der Interkulturellen Kommunikation

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie in der Fremde lebende Menschen ihre Lebenswelt gestalten und wie sie mit den interkulturellen Herausforderungen in Beruf, Studium und im Privaten umgehen. Ausgehend von den Erkenntnissen der Diasporaforschung werden wir uns insbesondere mit Fragen der virtuellen Vernetzung, der Herstellung virtueller kommunikativer Räume bzw. der interkulturellen Kommunikation in virtuellen Räumen beschäftigen, die in neueren Forschungen unter Themen wie „Online Diaspora“, „virtuelle Diaspora“, „digital diaspora“, etc. behandelt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in diesen Themenbereichen eigene kleine Forschungsprojekte bearbeiten und präsentieren, was individuell oder als Gruppe möglich ist.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 12571

P 2.2.2 + P 6.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 1 + 3

DR. HENRY KAMMLER

Nahuatl (Mexiko) I+II

4-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Fr 12-14 Uhr c.t., C 007

Beginn: 16.10.2013, Ende: 07.02.2014

Als Nahuatl ("das Wohlklingende") bezeichneten die Azteken für ihre eigene Sprache. Bis heute ist Nahuatl mit mehr als 2 Mio Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos mit vielen regionalen Dialekten. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es von etwa 150.000 Menschen gesprochen wird.

Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher und Grammatiken zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu "paukenden" Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen will. Kurz: wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kammler, Henry (Ms. 2012): **Nāwatlahtohli** (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

Anmeldung: DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an henry.kammler@lmu.de

Belegnummer: 12211

DR. HENRY KAMMLER

Lakota ("Sioux"): Sprache und Kultur

3-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (D), C 007

Mi 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 23.10.2013, Oettingenstr. 67, 131

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Lakhota („Sioux“, „Lakota“, „Teton-Dakota“) ist die mit Abstand am meisten von Nicht-Indigenen gelernte Indianersprache Nordamerikas. Selbst für deutschsprachiges Publikum lassen sich Lehrbücher, Grammatiken und Sprachführer finden. Diese Popularität verdankt die Sprache ganz klar der Rolle der Sioux als „Leitkultur“ der nördlichen Plains, mit Höhepunkten der kulturindustriellen Vermarktung wie dem Film „Der Mit Dem Wolf Tanzt“. Auch der Umfang ethnologischer und ethnohistorischer Literatur über die Sioux-Völker ist beeindruckend, auch von Sioux-Autoren selbst. Begriffe aus dem Lakhota sind zu Fachtermini der Forschung über die Plains, über Wildbeutekulturen, kulturelle Aneignungsprozesse und vergleichende Religionsstudien geworden. Besagte Popularität hat aber auch ihren Preis: Versatzstücke von Ritualismus, Weltsicht und materieller Kultur der Lakhota gehen besonders im New Age-Segment wie warme Semmeln. Gerade auch auf dem deutschen Büchermarkt tummeln sich zahllose „Lakhota-Versteher“ mit mit Kinder-, Jugend-, und Esoteriktiteln.

Der Kurs ist im B.A. Ethnologie als Lektürekurs (P 7.2) ODER als Sprachkurs (WP 4-1+2) wählbar. Alle Teilnehmer|innen werden sich mit ein paar sprachlichen Grundlagen des Lakhota beschäftigen und ausgewählte ethnologische und ethnolinguistische Texte lesen und diskutieren.

Lektürekursteilnehmer werden zusätzlich Übungsaufgaben bearbeiten.

Sprachkursteilnehmer (und interessierte Lektürekursteilnehmer) werden in zwei zusätzlichen SWS sprachpraktische Fähigkeiten vertiefen.

Im M.A. Ethnologie ist der Kurs nur als Sprachkurs wählbar.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur:

- Netzel, Rebecca (2008). Reise Know-How Kauderwelsch Sioux - Lakota: Wort für Wort ; Kauderwelsch-Sprachführer Band 193 (2nd ed.). s.l: Reise Know-How Verlag.
- Powers, William K. (1992). Sacred language: The nature of supernatural discourse in Lakota. Norman: Univ. of Oklahoma Pr.
- Raymond J. DeMallie (Hrsg., 2001): Plains. Washington: Smithsonian Inst. (Handbook of North American Indians, 13).
- Rood, David, and Alan Taylor (1976): Beginning Lakhota. 2 vols. Boulder: University of Colorado Lakhota Project. [Grundlage für den Sprachkurs, Kopien werden zur Verfügung gestellt.]

Nachweis: B.A. Ethnologie:

Als Lektürekurs: 6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

Als Sprachkurs: 2x3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet (Achtung: hier ist eine doppelte Prüfungsanmeldung, unter WP 2.1 bzw. WP 3.1 UND WP 2.1 bzw. WP 3.2 erforderlich).

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft (NF): 3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier oder Klausur, benotet

M.A. Ethnologie: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

Belegnummer: 12186

DR. HENRY KAMMLER

Quechua (Peru) I+II

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131

Do 12-14 Uhr c.t., 131

Beginn: 15.10.2013, Ende: 06.02.2014

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (6-9 Mio.), v.a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und

Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radiostationen im Andenhochland, senden in Quechua.

Quechua ist eine sehr regelmäßige Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist (d.h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die auch nicht miteinander verschmelzen) und das Prädikat an letzter Stelle im Satz steht.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cuzco (Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden.

An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

- Bills, Garland D. (1971). An introduction to spoken Bolivian Quechua. (Troike, R. C., & Vallejo C., B., Eds.).
- Coronel Molina, Serafín M. (2008) Quechua Phrasebook with 2,000-word two-way dictionary. Victoria, AU, & al.: Lonely Planet. 3rd edition [N.B.: **frühere Auflagen** des Lonely Planet-Buches von einem anderen Autor sind **unbrauchbar**]
- Kammler, Henry (Ms. 2012): Rimanakuspa kusikusun - Lehrwerk zum Erwerb des Quechua Cuzqueño. München.
- Morató Peña, Luis (1999): Quechua boliviano - curso elemental (3a edición). Cochabamba, La Paz: Los Amigos del Libro.
- Rösing, Ina (1994): Ulmer Quechua-Studien 1: Aussprache und Orthographie. Ulm: Univ. Zentrum für Sprachen und Philologie.

Anmeldung: Der Kurs ist 4-stündig. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Belegnummer: 12213

JENS KNÜPPEL

Urdu/Hindi 1 (I+II) Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203

Do 10-12 Uhr c.t., M 203

Beginn: 14.10.2013, Ende: 06.02.2014

Urdu/Hindi 1 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet eine Einführung in das Urdu-Schriftsystem Nasta'liq (die Devanagari-Schrift kommt im 2. Semester hinzu), die Phonetik und die grundlegende Grammatik der Schwestersprachen Urdu und Hindi.

Lernziele: Die Studierenden erlernen die aktive Beherrschung der Nasta'liq-Schrift und ihrer Transliterationen. Sie erwerben grundlegende Phonetik- und Grammatikkenntnisse von Urdu und Hindi. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprachen in leichten Beispielsätzen zu erkennen und zu analysieren.

Urdu/Hindi 1 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse in Schrift, Phonetik und Grammatik.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Sätze in der Nasta'liq-Schrift in korrekter Aussprache flüssig zu lesen und selbstständig zu schreiben. Sie üben die in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von leichten originalsprachlichen Sätzen aktiv ein und lernen auch abstrakt formulierte Grammatikregeln praktisch anzuwenden; d.h. sie erwerben die Fähigkeit, sehr einfache, geschriebene und gehörte, Urdu- und Hindisätze zu verstehen und zu übersetzen sowie leichte Sätze selbstständig auf Urdu/Hindi zu bilden. Sie

bauen progressiv einen Grundwortschatz des Urdu und des Hindi auf, den sie aktiv beherrschen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

- Asani, A. S.; Hyder, S. A.: Let's Study Urdu: An Introductory Course. New Haven and London 2007: Yale University Press.

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ,Sprache, Literatur, Kultur':* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d' in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12 in WP 5 Ältere Sprachen und Kulturen. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12311

P 5 Forschungsmodul II

Es sind die Veranstaltung eines Forschungsschwerpunktes zu wählen.

Der Besuch des Oberseminars wird vorausgesetzt, eine Belegung über LSF ist aber nicht erforderlich.

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12215

MADELEINE DALLMEYER, M.A., FELIX REMTER

Visuelle Methoden 2

1-stündig,

In der begleitenden Übung findet eine Auffrischung von Montage und Schnitttechnik statt. Blocktermine für die Übung werden mit den TeilnehmerInnen gemeinsam vereinbart.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 12572

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Individuelle Forschungsthemen 2

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033

Beginn: 14.10.2013, Ende: 03.02.2014

In diesem Seminar werden die Feldforschungen ausgewertet, Master- und Magisterstudierende

während der vorlesungsfreien Zeit im Sommer durchgeführt haben. Die Lehrveranstaltung steht nur den Studierenden offen, die auch am Vorbereitungsseminar im Sommersemester 2013 teilgenommen und während der Semesterferien ihre Forschungen durchgeführt haben.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 12573

MADELEINE DALLMEYER, M.A.

Schwerpunkt Visuelle Ethnologie 2

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Im Rahmen des Forschungsmoduls werden Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie ihre Forschungsprojekte konzipieren und inhaltlich und methodisch ausarbeiten. Dabei geht es in erster Linie um die Erfahrung und Auseinandersetzung mit visuellen Medien vor dem Hintergrund ethnologischer Theorie. Dazu gehören neben grundlegenden Themen der Repräsentationsdebatte, wie der Frage nach Autorenschaft, Repräsentationsmacht und Ethik auch deren konkrete Bezüge zum Medium Film wie beispielsweise Dramaturgie, Narrativität, Gesprächsführung und Montage.

Entsprechend den Vorkenntnissen und Forschungsthemen werden die Seminarinhalte an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst.

Arbeitsform: Seminar

Bemerkung: *fortlaufendes Seminar – keine Aufnahme mehr möglich*

Belegnummer: 12574

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem Studiengang offen. Eine Belegung über LSF ist nicht notwendig.

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

Di, 15.10.2013 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B001

Die "Einführung in die Ethnologie" gibt einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Geschichte der Ethnologie, deren wichtigste theoretische Ansätze, unterschiedliche Fachgebiete und aktuelle Forschungsrichtungen. Es werden darüber hinaus interdisziplinäre Zusammenhänge vermitteln sowie thematische Hintergründe und historische Bedingtheiten der ethnologischen Wissenschaft reflektiert

Die Online-Vorlesung bietet einen Videomitschnitt der 14 Vorlesungen mit dazugehörigen Folien von Prof. Dr. Frank Heidemann des Instituts für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus stehen die Vorlesungen als podcast und die Folien als pdfs zum Herunterladen zur Verfügung. Kurze Einführungstexte, Bilder, Grafiken, Fotos, Zitate und Fachartikel vervollständigen das Angebot.

Der Nachweis der Teilnahme (Haupt- und Nebenfachstudierende des Magisterstudiengangs „Völkerkunde/Ethnologie“ sowie Studierende des Bachelornebenfaches „Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft“) erfolgt durch die Bearbeitung von Aufgaben in einem Online-Tutorium.

Arbeitsform: Vorlesung

Zielgruppe: - Pflichtveranstaltung für Haupt- und Nebenfachstudierende im Magisterstudiengang "Völkerkunde/Ethnologie".

- Wahlpflichtlehrveranstaltung für Studierende des Nebenfachstudiengangs "Vergleichende

Kultur- und Religionswissenschaft“.

- Begleitendes, freiwilliges Zusatzangebot zur Präsenzvorlesung für Studierende des Bachelorstudiengangs “Ethnologie“.

Nachweis: 6 ECTS, Klausur, benotet

Anmeldung: Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe dazu die Hinweise auf der Webseite des Instituts für Ethnologie:

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

Belegnummer: 12178

PROF. DR. CORA BENDER

Amerikanistisches Kolloquium

1-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 17.10.2013, Ende: 06.02.2014

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12201

DR. JULIANE MÜLLER

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 16.10.2013, Ende: 05.02.2014

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester in der Regel drei Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Arbeitsform: Kolloquium

Anmeldung: Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12214

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Studentische Filmreihe

Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155

Beginn: 15.10.2013, Ende: 04.02.2014

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 12216

SPRECHSTUNDEN

Name	Sprechstunde	Tel.	E-Mail
Renate Bartl, M.A.	nach Vereinbarung	2180-9601	renate.bartl@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Cora Bender	nach Vereinbarung	2180 -9629	cora.bender@ethnologie.lmu.de
Cordula de Bloeme, M.A.	nach Vereinbarung	2180-9601	Cordula_debloeme@hotmail.com
Madeleine Dallmeyer, M.A.	nach Vereinbarung	2180-9621	madeleine.dallmeyer@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Ulrich Demmer	nach Vereinbarung	06221-184595	ulrich.demmer@lmu.de
PD Dr. Josef Drexler	n. V. per E-Mail	089-745 00 017	josef.drexler@gmx.de
Dr. Nathalie Göldenboth	Di, 14:30 - 15:30 Uhr	2180-9605	Natalie.Goeldenboth@ethnologie.lmu.de
Dr. Wolfgang Habermeyer	n. V. per E-Mail	2180-9601	Wolfgang.Habermeyer@lrz.uni-muenchen.de
Paul Hempel, M.A.	Do, 10–11 Uhr und n.V.	2180-9622	paul.hempel@ethnologie.lmu.de
Dr. Gabriele Herzog-Schröder	nach Vereinbarung	2180-9612	gabriele.herzog-schroeder@ethnologie.lmu.de
Carolin Hirschfeld, M.A.	nach Vereinbarung	2180-9601	c.hirschfeld@lmu.de
Dr. Henry Kammler	nach Vereinbarung	2180-9606	henry.kammler@ethnologie.lmu.de
Dr. Kristin Kastner	Mi, 11-12 Uhr		kristin.kastner@ethnologie.lmu.de
Dr. Anka Krämer de Huerta	n. V. per E-Mail	2180 9601	a.kraemer@lmu.de
Tanja Kubes, M.A.	nach Vereinbarung	2180-9601	tanja.kubes@ethnologie.lmu.de
Dr. Juliane Müller	Mi 14.30-15.30 Uhr	2180-9629	juliane.mueller@ethnologie.lmu.de
Dr. Ursula Münster	n. V. per E-Mail	2180-9601	ursula.muenster@ethnologie.lmu.de
Dipl.-Ed. Tiwi Nitschke	n. V. per E-Mail	2180-9601	nitschke94@googlemail.com
Prof. Dr. Thomas Reinhardt	nach Vereinbarung	2180-9612	thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de
Dr. Michael Rösler	n. V. per E-Mail	2180-9601	M.Roesler@lmu.de
Dr. Antonia Schneider	n. V. per E-Mail	9086 / 920054	antonia.schneider@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Martin Sökefeld	Mo, 14-15 Uhr und n.V.	2180-9600	martin.sokefeld@ethnologie.lmu.de
Dr. Susanne Spülbeck	n. V. per E-Mail	+49 - 22 43 - 84 08 85	susanne.spuelbeck@ethnologie.lmu.de
Dipl.-Ing. Reginald Temu	n. V. per E-Mail	2180-9601	reginald.temu@ethnologie.lmu.de

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67
D - 80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 2348
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 3507
www.ethnologie.uni-muenchen.de

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Studentenbetreuung

(Scheinausgabe u. allg. Auskünfte zum Studium;
Einsehen von Magisterarbeiten)

Catherine Garet / Frau B. Wagner
Raum C 006
Tel. 2180-9619
Catherine.Garet@ethnologie.lmu.de
Barbara.Wagner@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel. 2180-9753; <http://beg@ub.uni-muenchen.de>

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8–22 Uhr
Sa 9–18 Uhr

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschw.-Scholl-Platz 1
Zimmer D 020, D 201, D 203, D 205
80539 München

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 8:30-12:00 Uhr
Do 8:30-12:00 Uhr, 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag geschlossen